

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1634.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang und einmaliger Empfang des Abendmahls – Traum – Korrespondenz – Besuch durch die Brüder Curt Ernst und Erich Volkmar von Berlepsch.</i>	
02. Januar 1634.....	3
<i>Korrespondenz – Gestrige Rückkehr des Küchenschreibers Georg Knüttel aus Osterode am Harz – Kriegsfolgen – Neujahrsgeschenke für den Pfarrer Johannes Leuthner und den Diakon Heinrich Lagus.</i>	
03. Januar 1634.....	4
<i>Traum – Korrespondenz – Drohende Verbrechen.</i>	
04. Januar 1634.....	4
<i>Regen – Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Quedlinburg – Sorge um den Boten Hans Schreck – Ausfahrt.</i>	
05. Januar 1634.....	5
<i>Aufwachen aus einem morgentlichen Traum durch ein Flämmchen – Erneutes Geschenk an Leuthner – Anhörung der Predigt – Gewicht zweier Wildschweine.</i>	
06. Januar 1634.....	5
<i>Überlegungen zum Dreikönigstag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Beschwerde durch die Ballenstedter Gutsherrin Maria von Bila – Geldangelegenheiten – Zweimaliger Kirchgang – Geschenke an Leuthner, Lagus und den Richter Kaspar Püschel – Entwöhnung des Sohnes Bogislaw – Ermahnung durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Geständnis durch Schwester Anna Sophia – Rückkehr des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Bereiters Balthasar Weckerlin – Wechselhaftes Wetter.</i>	
07. Januar 1634.....	9
<i>Rückkehr des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Meinungsverschiedenheiten mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erfolglosigkeit eines Boten an den kursächsischen Obristen Christoph Vitzthum.</i>	
08. Januar 1634.....	10
<i>Sturm, Tauwetter und Regen – Meinungsverschiedenheit mit der Gemahlin – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Kanzlers Dr. Gottfried Müller.</i>	
09. Januar 1634.....	11
<i>Gespräch mit Dr. Müller – Nachrichten.</i>	
10. Januar 1634.....	14
<i>Abschiedsgespräch mit Dr. Müller – Abreise desselben nach Plötzkau – Reitübungen – Korrespondenz – Hungerkur und Fieber von Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen.</i>	
11. Januar 1634.....	18

Entlassung des Kellermeisters – Änderung des Kirchengebets – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wildlieferung – Erfolgreiche Krähenjagd bei Schneefall.

12. Januar 1634.....	19
<i>Anhörung zweier Predigten.</i>	
13. Januar 1634.....	19
<i>Abfertigungen nach Quedlinburg – Feldspaziergang – Krankes Fohlen – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Lagus.</i>	
14. Januar 1634.....	21
<i>Tollwütiger Hund – Ankunft des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius und des Kammersekretärs Georg Schumann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Lanius.</i>	
15. Januar 1634.....	24
<i>Fluchen über schlechtes Wetter und andere Unannehmlichkeiten – Spaziergang in den Stall und auf den Ehrenberg – Korrespondenz.</i>	
16. Januar 1634.....	25
<i>Kirchgang – Nachrichten.</i>	
17. Januar 1634.....	25
<i>Unfall des Vorreiters Jesse als schlechtes Vorzeichen – Schneefall und Wind – Einquartierungen – Administratives.</i>	
18. Januar 1634.....	26
<i>Gestriger starker Durchfall – Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Gespräch mit Börstel – Korrespondenz.</i>	
19. Januar 1634.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Gestrige Einquartierungen – Börstel, dessen ältester Sohn Curt und Vetter, der Hofprediger Andreas Winß und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Gäste.</i>	
20. Januar 1634.....	28
<i>Reise nach Köthen – Teilnahme an den gesamtanhaltischen Beratungen und Verhandlungen mit den kursächsischen Obristleutnants Heinrich Kaspar von Schwarzenholz und August von Hanow – Rückkehr mit Fürst August nach Bernburg – Korrespondenz.</i>	
21. Januar 1634.....	29
<i>Traum – Gestrige Verlobung des Kammerdieners Johann Schumann mit der Kammermagd Anna Junckhanß – Beratungen über Einquartierungen – Entsendung des Präsidenten Börstel zum schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna – Korrespondenz – Abreise von Fürst August – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenger – Besuch durch den mecklenburgisch-schwerinischen Geheimen Rat Hartwig von Passow – Passow als Abendgast.</i>	
22. Januar 1634.....	30
<i>Kirchgang – Nachrichten – Passow und der königlich-schwedische Hofmeister Adam Heinrich von Pentz als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied von Passow und Pentz.</i>	
23. Januar 1634.....	31

Gespräche mit Schwartzberger und dem Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Entsendung des Kammersekretärs Schumann nach Magdeburg – Gestrige Rückkehr von Börstel – Furcht vor den Verhandlungen in Frankfurt am Main.

24. Januar 1634.....	33
<i>Abzug einer schwedischen Kompanie – Korrespondenz – Besuch beim kranken Börstel – Bericht des Präsidenten über sein Treffen mit Oxenstierna – Rückkehr von Schumann aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Schwartzberger als Mittagsgast.</i>	
25. Januar 1634.....	37
<i>Kriegsfolgen – Traum – Klagen mit der Gemahlin über das widerständige Glück – Reinhardt als Mittagsgast – Nachrichten.</i>	
26. Januar 1634.....	38
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr der kürzlich abgezogenen schwedischen Kompanie – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Kasimir mit seinem Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner sowie dem Magdeburger Domkapitelsyndikus Georg Adam Brunner.</i>	
27. Januar 1634.....	38
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie mehreren anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Lehns- und Justizsekretärs Bernhard Gese aus Dresden – Anwesenheit des Grafen Otto V. von Schaumburg.</i>	
28. Januar 1634.....	43
<i>Rückkehr mit der Gemahlin und den beiden Schwestern nach Harzgerode – Korrespondenz – Einquartierungen – Kranke fürstliche Pferde – Kriegsnachricht – Gespräch mit dem schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder.</i>	
29. Januar 1634.....	45
<i>Weiterreise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Badeborn.</i>	
30. Januar 1634.....	45
<i>Einquartierungen – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Januar 1634.....	45
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Gernrode – Rückkehr nach Harzgerode – Kranke fürstliche Pferde.</i>	
Personenregister.....	47
Ortsregister.....	50
Körperschaftsregister.....	52

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1634

[[222r]]

harzgeroda¹. Anno reparatae salutis, M. DC. XXXIII. Quod faelix &
faustum sit.² ⊕ ⊕ ☿ den 1. Januarij³. ⊕

<Im nomine Dej⁴ zweymal in die kirche, vormittags zur communion et cetera[.]>

Songe⁵: wie ich [in] ängsten gewesen, vndt in gärten kommen, darundter <[Marginalie:] Nota Bene⁶> irrgänge vndter der erden, auß welchen der Churfürst von Saxen⁷, mir mitt einem bundt schlüßel geholfen, deßen eysernen ring, man an das lincke auge hette hencken müßen, <Jch weiß nicht eigentlich ob OchsenStern⁸ oder Schleinitz⁹ dem Churfürsten die invention¹⁰ gelernet, mich deücht aber, baldt einer, baldt der ander.> als er vndt andere gethan, Jch wehre der allerletzte gewesen nach ihm, vndt hette mir gar hüpsch auß den verschloßenen Niedrigen Thürlein, <deren ezliche an den gängen oder speluncken¹¹ gewesen.> vndt Schlößern daran ad imitationem¹² der andern geholfen.

Neu Jahrs briefe von der pröbstin¹³ zu Quedlinburg¹⁴ [.]

Condolenzavis¹⁵ von Zelle¹⁶ herzog Augusti¹⁷ seines brudern¹⁸ Todt.

Fürst Augusti¹⁹ Neu Jahrs wuntzsch non sans picque²⁰.

[[222v]]

Die beyde Berlepsch²¹, seyndt meine gäste den gantzen Tag gewesen, Der ältiste heist Erich Volckmar von Perlepsch auf Roßlaw²² vndt Vhrleben²³, Jch habe ihn anno²⁴ 1609 in Franckreich²⁵

1 Harzgerode.

2 *Übersetzung*: "Im Jahr des wiederhergestellten Heils 1634. Das glücklich und gesegnet sei."

3 *Übersetzung*: "des Januars"

4 *Übersetzung*: "Namen Gottes"

5 *Übersetzung*: "Traum"

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

9 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

10 Invention: Erfindung, Einfall.

11 Spelunke: Höhle.

12 *Übersetzung*: "zur Nachahmung"

13 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

14 Quedlinburg, Stift.

15 Condolenzavis: Beileidsmitteilung.

16 Celle.

17 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

18 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

20 *Übersetzung*: "nicht ohne Zwistigkeit"

21 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659); Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).

22 Roßla.

23 Großurleben.

zu Genf²⁶ vndt Lion²⁷ wol gekandt, wahr dazumahl Graf Geörgens von Nassaw²⁸ hofmeister, hernachmals zu Caßel²⁹ ist er Landgraff Moritzens³⁰ Raht, vndt hofmarschalck gewesen, ein feiner ansehlicher wol qualifizirter Mann, numehr eyßgraw von alter.

Der ander heist Curtt Ernst von Perleps auf Roßlaw und Damesbrugk<Thomaßbrück³¹>. Sie wohnen beyde nicht weitt vom Langensaltze³².

02. Januar 1634

4 den 2. Januarij³³

An Graf von Schwarzenberg³⁴ nach Berlin³⁵, an Jochem Schleinitz³⁶ nach Dresen³⁷ [!], an Adolf Börstel³⁸ in Frankreich³⁹ vndt Heinrich Börstel⁴⁰ nach Bernburg⁴¹ geschrieben[.]

[[223r]]

*Nota Bene*⁴² [:] Gestern am Neu Jahrstag, ein glück vor Madame⁴³ daß Georg Knüttel⁴⁴ von Osteroda⁴⁵, mit 600 {Thalern} wol vberkommen, bey jtziger großen vnsjcherheit, da eben 5 Regimenter im marchiren gewesen, vndt er hat nur 2 Mußketirer, vndt einen bohten bey sich gehabt.

heütte ist ein Ritzischer⁴⁶ diener ankommen der berichtett wie es vber alle maßen im lande herümb vnsjcher seye. Jst auch zwischen hier⁴⁷ vndt Leiptzig⁴⁸ beraubt vndt geplündert worden.

24 *Übersetzung*: "im Jahr"

25 Frankreich, Königreich.

26 Genf (Genève).

27 Lyon.

28 Nassau-Dillenburg, Georg, Graf von (1591-1616).

29 Kassel.

30 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

31 Thamsbrück.

32 Langensalza (Bad Langensalza).

33 *Übersetzung*: "des Januars"

34 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

35 Berlin.

36 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

37 Dresden.

38 Börstel, Adolf von (1591-1656).

39 Frankreich, Königreich.

40 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

41 Bernburg.

42 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 Knüttel, Georg (1606-1682).

45 Osterode am Harz.

46 Ritz, Johann (1579-1633).

47 Harzgerode.

48 Leipzig.

Donnè hier au ministre ~~Sutorius~~<Leüthnerus⁴⁹> 12 {Dalers} pour moy, & pour Madame⁵⁰ & au chappelain⁵¹ 6 {Dalers}, pour estrenes.⁵²

03. Januar 1634

☿ den 3. Januarij⁵³

~~Aberm~~ Songe d'avoir donnè contre ma volontè au nèz du Duc de Friedland⁵⁴ gisant au lict malade de la houtte, pensant luy donner la main, & il m'eust assèz brusquement parlè.⁵⁵

[[223v]]

Escrit a Noirmont⁵⁶, au Colonel Fitzthumb⁵⁷, & a Johann Ernst de Börstel⁵⁸. Dieu me vueille donner le desirè succéz.⁵⁹

Nota Bene Nota Bene Nota Bene Flagitia seu scelera intentata.⁶⁰ Nemo sine crimine vivit.⁶¹ Ergo⁶²: etcetera[:]

C'est une mauveyse conclusion.⁶⁴

04. Januar 1634

☽ den 4^{ten}: Januarij⁶⁵.

Pioggia.⁶⁶ Rindtorf⁶⁷ selv ander, nach Quedlinburgk⁶⁸. Dieu nous doint, bonne fortune.⁶⁹

49 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

52 *Übersetzung*: "Gestern für mich und für Madame dem Geistlichen ~~Sutorius~~ Leuthner 12 Taler und dem Kaplan 6 Taler als Neujahrsgeschenk gegeben."

53 *Übersetzung*: "des Januars"

54 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

55 *Übersetzung*: "Traum, gegen meinen Willen [einen Schlag] auf die Nase des Herzogs von Friedland gegeben zu haben, als er gichtkrank im Bett lag, obwohl ich ihm die Hand zu geben gedachte, und er habe ziemlich barsch mit mir gesprochen."

56 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

57 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

58 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

59 *Übersetzung*: "Geschrieben an Schwartzberger, an den Obristen Vitzthum und an Hans Ernst von Börstel. Gott wolle mir den erhofften Erfolg geben."

60 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl die angedrohten Schandtaten oder Verbrechen."

61 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

62 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

63 *Übersetzung*: "Folglich"

64 *Übersetzung*: "Das ist ein übler Schluss."

65 *Übersetzung*: "des Januars"

66 *Übersetzung*: "Regen."

67 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁰ [:] Influence que le messenger Schreck⁷¹, envoyè a Oldenburg⁷² seroit mort pour assureur s'il ne revenoit dans le terme de 3 jours. J'en serois marry.⁷³

Vscito in carrozza dopò desinare, lasciando andar meco, glj cavallj di stalla.⁷⁴

05. Januar 1634

☉ den 5. Januarij⁷⁵ . i ⊕

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁶> Nota Bene[:] Vna fiammicella destandomj veduta in sù la cima del schermo che stà intorno il nostro letto, dopò haver appunto sognato d'avermj ritirato colla mia sedia a tavola da quella del mio zio il Principe Luigj⁷⁷ .⁷⁸

[[224r]]

J'ay fait present au ministre Johannes Leuthner⁷⁹ d'un chevrueil, pour consumer encores en ces jours du nouvel an.⁸⁰

Vdito la predica, sta mattina.⁸¹

Jo hò fatto pesarlj due cinghialj, l'uno hà pesato 199 {libbre}[,] l'altro il minore 110 {libbre}⁸²

06. Januar 1634

☽ den 6. Januarj. Trium Regum⁸³ . i ⊕

68 Quedlinburg.

69 *Übersetzung*: "Gott gebe uns rechtes Glück."

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

71 Schreck, Hans.

72 Oldenburg.

73 *Übersetzung*: "Eingebung, dass der nach Oldenburg geschickte Bote Schreck gewiss tot sei, wenn er in der Frist von drei Tagen nicht zurückkehre. Ich wäre darüber betrübt."

74 *Übersetzung*: "In der Kutsche nach dem Mittagessen ausgefahren, wobei ich die Stallpferde mit mir laufen ließ."

75 *Übersetzung*: "des Januars"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl, wie mich ein oben an der Spitze des Schirmes, der um unser Bett herum steht, gesehenes Flämmchen weckte, nachdem ich gerade geträumt hatte, mich bei Tisch von jenem meines Onkels, des Fürsten Ludwig, mit meinem Stuhl zurückgezogen zu haben."

79 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

80 *Übersetzung*: "Ich habe dem Geistlichen Johannes Leuthner ein Reh geschenkt, um es noch in diesen Tagen des neuen Jahres zu verzehren."

81 *Übersetzung*: "Heute Morgen die Predigt angehört."

82 *Übersetzung*: "Ich habe die zwei Wildschweine wiegen lassen, das eine hat 199 Pfund, das andere, das kleinere, 110 Pfund gewogen."

83 *Übersetzung*: "des Januars. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Daß heüttige fest wirdt improprie⁸⁴ das fest der *heiligen* drey Könige⁸⁵ genennet, weil es nicht in der Schrift stehet, daß es Könige, sondern weysen gewesen. Sonsten nennet man es eigentlicher das fest der Heyden weyhenachten, Jtem⁸⁶: das große Newe Jahr, vndt haben wir vns, als deren vorfahren nicht Juden auß dem volcke Gottes, sondern eytele blinde heyden gewesen, deßen, daß vns Gott der Barmherzige, vndt grundtgühtige, auß der hellischen finsternüß zu Seinem wunderbahren ewigen himmlischen lıcht, durch die erkandtnüß seines Sohns⁸⁷ beruffen, am allermeisten zu erfrewen, vndt Jhm dafür lob, ehr, preiß, vndt danck zu sagen.

[[224v]]

Hier au soir⁸⁸ schreiben vom Præsidenten⁸⁹ daß er auf meinen befehl in meinem Nahmen, der consultation zu Wulfen⁹⁰ beygewohnet, vndt das Jehnige, waß ich auß wolmeinender sorgfalt⁹¹, bey der bewusten gantz wichtigen vndt weittaußehenden sache erinnert, an[-] vndt vorbracht, welches auch nicht anderst als wol aufgenommen worden sein soll, (interim⁹² weysen die effecta⁹³ ein anders auß) vndt alles was so wol pro affirmativa⁹⁴ als negativa⁹⁵ zu bedencken gewesen, seye reifflich vndt wol erwogen worden, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶> wohin aber die vota⁹⁷ endlich einhellig <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁸> gefallen, vndt was darbey des modj⁹⁹ halben <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰> gut befunden worden, solches wollen meine herrenvettern¹⁰¹, nebst den rationibus consilij¹⁰² mir durch den Cantzler¹⁰³ von Deßa¹⁰⁴, in wenig tagen, mündtlich referiren laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> weil die sache in schriften sich nicht abhandeln leßet. Fide sed cui vide!¹⁰⁶

84 *Übersetzung*: "unpassend"

85 Dreikönigstag (Tag der Erscheinung des Herrn = Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

86 *Übersetzung*: "ebenso"

87 Jesus Christus.

88 *Übersetzung*: "Gestern am Abend"

89 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

90 Wulfen.

91 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

92 *Übersetzung*: "inzwischen"

93 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

94 *Übersetzung*: "als Bejahung"

95 *Übersetzung*: "Verneinung"

96 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

97 *Übersetzung*: "Stimmen"

98 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

99 *Übersetzung*: "Art und Weise"

100 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

101 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

102 *Übersetzung*: "Begründungen des Beschlusses"

103 Müller, Gottfried (1577-1654).

104 Dessau (Dessau-Roßlau).

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 *Übersetzung*: "Vertrau, aber schau wem!"

herzog Frantz Albrecht¹⁰⁷ hat an vetter Johann Casimir geschrieben, vermeinet gewiß es werde numehr der herzog von Fridlandt¹⁰⁸, die consilia¹⁰⁹ so er vergangen herbst gehabt [[225r]] effectuiren¹¹⁰, nach dem er¹¹¹ ihn herzog Franz Albrecht¹¹² auch numehr zu anderweitlicher conferentz, mitt vbersendung eines paßzettels, eingeladen.

Item¹¹³: Schreiben von Negromonte¹¹⁴, daß 60 {Wispel} gersten, beysammen, gilt an itzo zu Magdeburg¹¹⁵ nur, 9 oder 10 {Thaler} selbiges maßes. So lange die Elbe¹¹⁶ nicht offen, dörfte es wol nicht viel höher steigen.

Bilawinn¹¹⁷ klaget, daß sie vor ihren Juncker¹¹⁸ Seligen gut sagen müßen, habe 4 mille¹¹⁹ {Gulden} heyrathgeldt ihm zugebracht, so ihr noch nicht einkommen, ohne was er ihr sonsten vermacht. Sie prætendirt¹²⁰ die prioritæt aus dem guhte, <zu> <Ballenstedt¹²¹> etcetera vndt will von den Söhnen^{122 123} bezahlt sein. perge¹²⁴

Proposte riff d'Vriel Von Eichen¹²⁵ di pagar mj 2 mille {fiorini} mà rifiutate da me.¹²⁶

Zweymal in die kirche.

Es hat geschloßet¹²⁷ vndt sehr gewehet, vndt doch je zu weilen, gleich dem Aprillenwetter, die Sonne geschienen.

Dem Pfarrer¹²⁸ gestern ein gantz Rehe, dem alten Richter¹²⁹, eine Rehkeüle, dem capellan¹³⁰ heütte einen schweinsbuch¹³¹ vom großen wilden Schwein geschjckt.

107 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

108 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

109 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

110 effectuiren: ausführen, durchführen.

111 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

112 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

115 Magdeburg.

116 Elbe (Labe), Fluss.

117 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

118 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1623 und 1626).

119 *Übersetzung*: "tausend"

120 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

121 Ballenstedt.

122 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22); Bila, Hans Christian von (1607-1637).

123 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

124 *Übersetzung*: "usw."

125 Eichen, Uriel von (1597-1649).

126 *Übersetzung*: "Vorschläge des Uriel von Eichen, mir 2 tausend Gulden zu zahlen, aber von mir abgelehnt."

127 schloßen: graupeln, hageln.

128 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

129 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

130 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

131 Schweinebug: Schulterblatt des Schweins.

Der kleine Bogislaus¹³² hat sich selbst abgewehnet, will keine Milch mehr annehmen.

[[225v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³ > *Nota Bene*[:] Lamentj & ammonizione del *Presidente*¹³⁴ accioche il negozio della R. non sia impedito per le anguj in herba latentj.^{135 136}

*Avis*¹³⁷: daß des Ochsen*stiernas*¹³⁸ ankunfft, nach Erfurd¹³⁹, abermals verschoben, vndt differirt¹⁴⁰ werde, weil die Frantzosen¹⁴¹ Vdenheimb¹⁴² eingereümt haben wollen, welche festung, ich vorzeiten auch habe helfen demoliren vndt einwerfen laßen, im anfang des Böhmischen¹⁴³ krieges. Sie ist aber seidthero, wieder aufgebawet worden.

Nota Bene[:] *Confessio*¹⁴⁴ di *Anna Sophia*¹⁴⁵ per glj sospettj, datj nelle preghiere divote per Madonna madre¹⁴⁶ dj buona memoria. *Nota Bene Nota Bene*[.]¹⁴⁷

Ritorno dj Lipsia¹⁴⁸ di *Melchior Loyß*¹⁴⁹ poj da Bernburg¹⁵⁰ del cavalcatore Balthasar¹⁵¹, e di P.
E.¹⁵²

*Paul Ludwig*¹⁵³ è restato in dietro a Endorff¹⁵⁴.¹⁵⁵

Es ist heütte groß vngewitter gewesen, baldt hat es geregnet, bald geschloßet¹⁵⁶, baldt geschneyet, baldt die Sonne geschienen, vndt grawsamer Sturmwindt gewesen.

132 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Klagen und Ermahnung des Präsidenten, damit die Tätigkeit des R. nicht durch die im Gras verborgenen Schlangen behindert werde."

136 Am Satzende wahrscheinlich Anspielung auf "frigidus, o pueri - fugite hinc! - latet anguis in herba." Knaben entflieht! Es verbirgt sich im Gras eine eiskalte Schlange. aus Verg. ecl. 3,93 ed. Holzberg 2016, S. 65.

137 *Übersetzung*: "Nachricht"

138 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

139 Erfurt.

140 differiren: verschieben.

141 Frankreich, Königreich.

142 Philippsburg.

143 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Geständnis"

145 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

146 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

147 *Übersetzung*: "von Anna Sophia wegen der in den fommen Gebeten durch Frau Mutter guten Angedenkens ausgesprochenen Verdächtigungen. Beachte wohl, beachte wohl."

148 Leipzig.

149 Loyß, Melchior (1576-1650).

150 Bernburg.

151 Weckerlin, Balthasar.

152 *Übersetzung*: "Rückkehr von Melchior Loyß aus Leipzig, danach des Bereiters Balthasar aus Bernburg und von P. E."

153 Ludwig, Paul (1603-1684).

154 Endorf.

155 *Übersetzung*: "Paul Ludwig ist in Endorf zurückgeblieben."

156 schloßen: graupeln, hageln.

07. Januar 1634

[[226r]]

σ den 7. Januarij¹⁵⁷.

Paulus¹⁵⁸ ist heütte Morgen mitt Meinen pferden, *Leiptziger* wahren, vndt seiner familia¹⁵⁹ die er anhero¹⁶⁰ transferirt, glücklich ankommen, hat müßen zum Falckenstein¹⁶¹, wegen vngewitters vndt müdigkeitt der pferde, pernoctiren¹⁶². Sie seindt gestern frühe vmb 4 <vhr zu Bernburg¹⁶³> aufgewesen, vndt doch in die sinckende Nacht, zum Falckenstein angelanget.

Risposta¹⁶⁴ von hanß Ernst von Börstel¹⁶⁵, daß er die vollmachten wegen der Berljnschen¹⁶⁶ tractaten¹⁶⁷, noch nicht entpfangen habe, vom Præsidenten¹⁶⁸. Gratulirt mir, zum Newen Jahre.

Avis¹⁶⁹ von Caspar Pfau¹⁷⁰ daß Kniphhausen¹⁷¹ vermeint in kurtzem Hildeßheim¹⁷² zu erobern, (si la tempeste d'hier ne l'en empesche¹⁷³) Obrist Stallhanß¹⁷⁴ soll sich mitt der Reütterey dieser örter nähern, vndt weil beyderseits starck geworben wirdt, vndt kein vergleich oder friedliebende tractaten zu hoffen sein, wirdt (seinem schreiben nach) dieses Jahr, dem faß den bodem[!] außstoßen, Rasche¹⁷⁵ seye zu Magdeburg¹⁷⁶ gibt sperantz¹⁷⁷ zur Aßcanischen¹⁷⁸ sache, Brandtstein¹⁷⁹ seye an der verzögerung schuldt, etcetera[.] <Das gewäßer ist Sehr groß.>

[[226v]]

<Nota Bene[:] Disparerj per conto della R:¹⁸⁰ cum vxore^{181 182}.>

157 *Übersetzung*: "des Januars"

158 Ludwig, Paul (1603-1684).

159 Ludwig, Familie.

160 Harzgerode.

161 Falkenstein, Burg.

162 pernoctiren: übernachten.

163 Bernburg.

164 *Übersetzung*: "Antwort"

165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

166 Berlin.

167 Tractat: Verhandlung.

168 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

171 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

172 Hildesheim.

173 *Übersetzung*: "wenn ihn der gestrige Sturm nicht daran hindert"

174 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

175 Rasche, Christoph Ludwig (von) (1584-1645).

176 Magdeburg.

177 Speranz: Hoffnung.

178 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

179 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Meinungsverschiedenheiten wegen des R."

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

Avis¹⁸³ daß der König in Polen¹⁸⁴ zimlich eingebüßt vor Schmolensko¹⁸⁵, viel volck¹⁸⁶ vnder andern auch den Obersten Creütz¹⁸⁷ verlohren <der Fürst Radzivil¹⁸⁸ verwundt>, vndt gleichwol davor noch liegen bleibt, wiewol auch auff der andern seitte, viel<Sie> kejne seyde darbey spjnnen, die Moßkowiter¹⁸⁹. Es sollen auch die Tartarn dem Könige ein¹⁹⁰ 60000 Mann anpräsentirt haben.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁹¹> König in Franckreijch¹⁹², soll haben die Grafschafft hanaw¹⁹³, in seine protection genommen, strebet nach dem Elsaß¹⁹⁴, insonderheitt nach dem Stjft Speyer¹⁹⁵, vndt der Festung Vdenheim¹⁹⁶. Dörffte wol seltzame händel causiren¹⁹⁷. Darumb ist auch des Ochsensterns¹⁹⁸ rayse nader Erfurd¹⁹⁹, remorirt²⁰⁰ vndt suspendirt²⁰¹ worden.

Das gesterige vngewitter, (dergleichen in vielen Jahren, Menschen nicht gedencken) hat zu Güntersperga²⁰² aufm hause, am küchenschornstein schaden gethan, vndt einen Teich eingerißen.

Le messenger de peschè vers le Colonel Fitzthumb²⁰³ est revenu²⁰⁴, <re infecta²⁰⁵ sans le rencontrer²⁰⁶> .>

08. Januar 1634

[[227r]]

ø den 8^{ten}: Januarij²⁰⁷. x x

Starcker Sturmwindt abermal diese Nachtt.

heütte hats starck gedawet, <gewehet, vndt geregnett.>

183 *Übersetzung*: "Nachricht"

184 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

185 Smolensk.

186 Volk: Truppen.

187 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

188 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

189 Moskauer Reich (Großrussland).

190 ein: ungefähr.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

193 Hanau, Grafschaft.

194 Elsass.

195 Speyer, Hochstift.

196 Philippsburg.

197 causiren: verursachen.

198 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

199 Erfurt.

200 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

201 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

202 Güntersberge.

203 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

204 *Übersetzung*: "Der zum Obristen Vitzthum abgefertigte Bote ist zurückgekehrt"

205 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

206 *Übersetzung*: "ohne ihn anzutreffen"

207 *Übersetzung*: "des Januars"

Castiga vellacos:²⁰⁸ *et cetera*

Discrepantz²⁰⁹ avec M<al>Herbe^{210 211} [.]

Es ist diesen abendt, gar spähte, der Cantzler, Doctor Müller²¹², im nahmen, Fürst Augusti²¹³ [.] Fürst Iohann Casimirs²¹⁴ vndt Fürst Georg Ariberts²¹⁵ mitt creditif²¹⁶ anhero²¹⁷ geschickt, ankommen. Ich habe ihm heütte, keine audientz, verstaten mögen.

09. Januar 1634

☾ den 9^{ten}: Januarij²¹⁸. ☿

Der Cantzler, Doctor Gotfridt Müller²¹⁹, hat sein anbringen gethan, wie post curialia²²⁰ vndt Newen Jahres wuntzsch, wie die herren vettern²²¹, Chur Brandenburg²²² vndt Oxenstern²²³ länger nicht vnbeantwortwett laßen köndten, Es hette sich an meiner subscription²²⁴ <nur> gestoßen, vndt daß ich nicht wehre nach Wolfen²²⁵ gekommen, die vorigen confoederationes²²⁶, Leiptziger Schluß²²⁷, vndt dergleichen, verbünden vnß, die Kron Schweden²²⁸ nicht zu vbergeben, Salus patriæ²²⁹ suprema lex²³⁰, Ich repräsentirte personam publicam²³¹, köndte mich mitt fug, solcher consjliorum²³² nicht endtbrechen²³³, die Religion[,] salus [[227v]] animæ²³⁴ periclitirte²³⁵ auch mitt

208 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

209 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Missshelligkeit.

210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

211 *Übersetzung*: "mit dem bösen Kraut"

212 Müller, Gottfried (1577-1654).

213 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

214 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

215 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

216 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

217 Harzgerode.

218 *Übersetzung*: "des Januars"

219 Müller, Gottfried (1577-1654).

220 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

221 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

222 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

223 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

224 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

225 Wulfen.

226 *Übersetzung*: "Bündnisse"

227 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

228 Schweden, Königreich.

229 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

230 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes [ist] das oberste Gesetz"

231 *Übersetzung*: "eine öffentliche Person"

232 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

233 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

234 *Übersetzung*: "das Seelenheil"

hierundter, keine neutralitet gelte, da man schon mitt geldt vndt anderm assistirte, Schweden²³⁶ wollten auch keine neutralitet gelten laßen, Alle Chur: vndt Fürsten, vndter den Evangelischen, stünden in den waffen, An itzo aber in diesen <[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁷ > schreiben wehre es vmb nichts nicht anderst <als> vmb eine conjunctionem consiliorum ad media pacis²³⁸ gerichtett zu thun, was auch etwa in vnseren antworttschreiben, hart lautete, wehre viel mehr, relationsweyse²³⁹ wie man es von ChurBrandenburg²⁴⁰ eingenommen gesetzt, als definitive²⁴¹ da man sich dann <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴² > des modj²⁴³ halber, ehe vndt bevor, es zu den deliberationibus²⁴⁴ kommen möchte, nicht vergreifen mö<wirdt.> Sollte man sich separiren möchte vns leichtlich ein rad vbern[!] bein gehen, ChurSaxen²⁴⁵ selber wehre mitt Schweden alliirt, würde auch billich contentirt²⁴⁶ werden[.] [[228r]] Das sollte ich mich versichern, daß man solches proponiren²⁴⁷ würde. Alle Chur: vndt Fürsten wehren dem Kayser²⁴⁸, ia so sehr als ich verbunden, interim²⁴⁹ köndten Sie sjch selber nicht deseriren²⁵⁰, hetten billich, auf erhaltung der deützschen Reichs²⁵¹ freyhejt, zu sehen, vndt der Reichs capitulation²⁵², welche so thewer beschworen auch vom Kayser müste observirt²⁵³ vndt gehalten werden. ChurSachsen²⁵⁴ hette es genugsam, von seinen Theologis²⁵⁵, albereit disputiren laßen, ob es recht wehre, pro Reljgione²⁵⁶, die arma²⁵⁷ wjeder den Kayser, als das Oberhäupt zu ergreifen. Pro affirmativa²⁵⁸ wehre einhelliglich geschlossen worden. Wir würden doch, wenn das blat vmbschläge, einer so schwartz werden, wie der ander, vndt alle zum lande mitt der Religion hinaus müßen, kejner verschont werden. Zu halberstadt²⁵⁹, würde ein tag, vom herzog von Braunschweig²⁶⁰ auf den 27. dieses [Monats] außgeschrieben,

235 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.

236 Schweden, Königreich.

237 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

238 *Übersetzung*: "Vereinigung der Beschlüsse zu Hilfsmitteln des Friedens"

239 relationsweise: berichtshalber.

240 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

241 *Übersetzung*: "endgültig"

242 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

243 *Übersetzung*: "Art und Weise"

244 *Übersetzung*: "Beratungen"

245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

246 contentiren: zufriedenstellen.

247 proponiren: vortragen.

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 *Übersetzung*: "inzwischen"

250 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

251 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

252 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

253 observiren: einhalten, beachten.

254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

255 *Übersetzung*: "Theologen"

256 *Übersetzung*: "für die Religion"

257 *Übersetzung*: "Waffen"

258 *Übersetzung*: "Als Bejahung"

259 Halberstadt.

260 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

aller NiederSächsischen²⁶¹ [[228v]] Fürsten vndt Stende, nebenst den hanseeStädten²⁶² (außer den Magdeburgischen²⁶³ vndt halberstädtischen²⁶⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁵> landen, welche die Schweden²⁶⁶, jure bellj²⁶⁷ wollen erobert haben, da Sie sich doch nicht gewehret, vndt Sie gutwillig eingelaßen) dahin sollte man correspondiren. Den 21. huius²⁶⁸, wollten Sie gern daß ich wieder nach Wolfen²⁶⁹ kähme, den 1. Martij²⁷⁰ soll man nach frankfordt²⁷¹ schicken.

Jch habe stargk darwieder disputirt, vndt wiewol mirs der gute Mann²⁷², mitt großem glimpf²⁷³ vorbracht, ich auch endtlich sein-m gesehen, daß es sejn müste, ia er auch asseverirt²⁷⁴, daß es noch zur zeitt, nur mera generalia²⁷⁵ wehren, vndt nichts verfängljches, biß man zur deliberation²⁷⁶, des modj pacifjcationis²⁷⁷ schreiten würde, also daß ich im geringsten nichts mehr als zuvor würde vinculirt²⁷⁸ sein, [[229r]] ia ChurSachsen²⁷⁹ (welcher auch mitt Schweden²⁸⁰ verbunden) sollte auch satisfaction haben, vndt müste nur ChurBrandenburg²⁸¹ vndt Oxenstern²⁸², (damitt Sie durch mich zu mejner ruin vndt <lande²⁸³> schaden nicht offendirt²⁸⁴ würden) beantwortett werden, So habe ichs endtlich wieder meinen willen, per majora²⁸⁵ gezwungen vndterschreiben müßen. Gott gebe vns friede, einigkeitt, vndt heylsame gute Rahtschläge vndt consilia²⁸⁶, so zu sejnes Nahmens Ehre, der kirchen wolfahrt, vndt gebürlicher observanz²⁸⁷ des Kaysers²⁸⁸, vndt des Römischen Reichs²⁸⁹, außschlagen, vndt wol gerahten mögen. Jch hette es lieber gesehen, Fürst Augustus²⁹⁰

261 Niedersächsischer Reichskreis.

262 Hanse(bund).

263 Magdeburg, Erzstift.

264 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

266 Schweden, Königreich.

267 *Übersetzung*: "nach Kriebsrecht"

268 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

269 Wulfen.

270 *Übersetzung*: "des März"

271 Frankfurt (Main).

272 Müller, Gottfried (1577-1654).

273 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

274 asseveriren: beteuern.

275 *Übersetzung*: "reine allgemeine Angelegenheiten"

276 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

277 *Übersetzung*: "Art und Weise der Befriedung"

278 vinculiren: sich binden, verpflichten.

279 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

280 Schweden, Königreich.

281 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

282 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

284 offendiren: beleidigen, kränken.

285 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

286 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

287 Observanz: Befolgung.

288 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

289 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

290 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

hette es alleine vndterschrieben. Aber also will man vns nur immisciren²⁹¹, damitt man vns will, in parj culpa & condemnatione²⁹² vertiefft, keinen fortheil einem vor dem andern gönnen. Gott wirdt vnß aber verhoffentl]ch herauß [[229v]] reißen, weil sonst kein bitten, kein protestiren, kein recusiren²⁹³ helfen will, ja keine rationes in contrarium²⁹⁴ wollen mehr gültig sejn.

Nota Bene[:] Arma primitivæ Ecclesiæ²⁹⁵, waren Lachrymæ & preces²⁹⁶, jtzet gehets anderst daher, da man die Religion will mitt dem Schwert verfechten, vndt eben daßelbige an den Papisten improbirt²⁹⁷. perge²⁹⁸.

Jpsum malum civile bellum²⁹⁹, darinnen niemandt kan recht neutral bleiben³⁰⁰, sagte Lipsius³⁰¹, insonderheit illustres personæ, & virj Principes³⁰², denen jncumbirte³⁰³, ihre vnderthanen zu beschützen. <Man müste die fœdera³⁰⁴ also faßen, das dannenhe<darinnen> alle confusjon verhütet werde, wie zwar in der Schwedischen³⁰⁵ alliantz geschehen, vndt man Sich zimlich præcipjirt³⁰⁶. perge³⁰⁷ <auch dannenhero nun Res³⁰⁸ nicht mehr integra³⁰⁹ wehren.>>

*Zeitung*³¹⁰ das der Großfürst jn der Moßkaw, Michael Fedrowitz Romanow³¹¹, mitt Todt abgangen seye, vndt das man sich dannenhero großen troubels vermuhdet, in selbigen landen³¹².

10. Januar 1634

[[230r]]

☿ den 10^{ten}: Januarij³¹³.

291 immisciren: hineindrängen, hineinziehen.

292 *Übersetzung*: "in die gleiche Schuld und Verdammnis"

293 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

294 *Übersetzung*: "Gründe für das Gegenteil"

295 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die Waffen der Urkirche"

296 *Übersetzung*: "Tränen und Gebete"

297 improbiren: missbilligen, tadeln.

298 *Übersetzung*: "usw."

299 *Übersetzung*: "Schon der Bürgerkrieg ist schlecht"

300 Zitat nicht ermittelt.

301 Lipsius, Justus (1547-1606).

302 *Übersetzung*: "vornehme Personen und angesehenste Männer"

303 incumbiren: obliegen.

304 *Übersetzung*: "Bündnisse"

305 Schweden, Königreich.

306 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

307 *Übersetzung*: "usw."

308 *Übersetzung*: "die Sachen"

309 *Übersetzung*: "unentschieden"

310 *Zeitung*: Nachricht.

311 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

312 Moskauer Reich (Großrussland).

313 *Übersetzung*: "des Januars"

Den Cantzler, *Doctor* Gotfrjdt Müller³¹⁴, gestern abendt, dimittirt³¹⁵, mjjt recreditifüen³¹⁶, an seine prjncipaln³¹⁷, nach gehabter guter conversation.

Diesen Morgen, habe ich ihn noch revocirt³¹⁸, vndt confidenter de *puncto* successionis³¹⁹ mitt ihme conversirt, seinem hern zu hinterbringen.

<Nota Bene Nota Bene Nota Bene³²⁰ [:]> De jure communj³²¹ erben so wol in feudalibus³²² als allodialibus³²³ brüder kinder, zu gleichen theilen mitt, wie auch in constitutione Carolina^{324 325}, darauf sich auch die Anhaltische Landsordnung³²⁶, in *puncto* successionis³²⁷ bewirfft³²⁸.

De jure Saxonico^{329 330} zwar, erben brüder kinder, in Feudalibus³³¹, aber nicht klar in allodialibus³³². Insonderhejtt aber, wirdt allezeitt auf die lehenbriefe gesehen, damitt ob darinnen die nechste Sipschafft exprimirt³³³ wirdt, oder nicht, sonsten wirdt es disputjrt. Wir haben vielerley lehen, als Kayserlich, oder Reichs³³⁴ lehen, Magdeburgisch³³⁵ [,] Quedlinburgisch³³⁶ [,] Gernrödisch³³⁷, vndt Brandenburgisches³³⁸, In deme was nicht feudum Imperij³³⁹, würde [[230v]] man sich müßen nach dem jure Saxonico^{340 341} reguliren. Bevorab hat man sich vorzusehen mitt den Magdeburgischen³⁴² lehen, welches lange nicht gesucht worden, Man hat aber ein Privilegium³⁴³ vor sich, das lauttet

314 Müller, Gottfried (1577-1654).

315 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

316 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

317 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

318 revociren: zurück(be)rufen.

319 *Übersetzung*: "vertraulich über den Punkt der Erbfolge"

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

321 *Übersetzung*: "Nach allgemeinem [römischen] Recht"

322 *Übersetzung*: "bei Lehenssachen"

323 *Übersetzung*: "erbeigenen Grundbesitzsachen"

324 Karl V. : Die peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V. und des Heiligen Römischen Reichs von 1532 = *Constitutio Criminalis Carolina*, hg. von Friedrich-Christian Schroeder, Stuttgart 2000.

325 *Übersetzung*: "in der Gerichtsordnung Carolina"

326 Joachim Ernst Anhalt: *Des Fürstenthumes Anhalt Policey vnd Landes Ordnung*, o. O. 1573.

327 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Erbfolge"

328 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

329 Eike Repgow: *Sachsenspiegel*. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

330 *Übersetzung*: "Nach sächsischem Recht"

331 *Übersetzung*: "bei Lehenssachen"

332 *Übersetzung*: "bei erbeigenen Grundbesitzsachen"

333 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

334 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

335 Magdeburg, Erzstift.

336 Quedlinburg, Stift.

337 Gernrode, Stift.

338 Brandenburg, Kurfürstentum.

339 *Übersetzung*: "ein Reichslehen"

340 Eike Repgow: *Sachsenspiegel*. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

341 *Übersetzung*: "sächsischen Recht"

342 Magdeburg, Erzstift.

343 *Übersetzung*: "Vorrecht"

also, Wenn das Stift vacant, oder kein bischoff <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁴> vorhanden, so sollen die Fürsten zu Anhalt³⁴⁵ macht haben, die lehen <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁶> vom Reich³⁴⁷ zu empfangen. *Nota Bene*³⁴⁸[:] Wir haben die lande³⁴⁹ vorhin schon possedirt³⁵⁰, vndt ist kein recht lehen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵¹> sondern vnserere vorfahren habens vmb ihrer Seelen Sehligkeit willen, den Bischoffen zu Magdeburg³⁵² gutwillig conferirt³⁵³. Die Schwedischen³⁵⁴ dörfften vnß damitt händel machen.

Es wehre gut, wir machten rechte *pacta familiae*³⁵⁵, alle fernere disputaten vndter den posteris³⁵⁶ zu vermeyden, das man in stemmata³⁵⁷ succedirte³⁵⁸ vndt alsodann, die remotiores³⁵⁹ nicht außgeschloßen würden, [[231r]] *Heinrich Börstel*³⁶⁰ (que je tiens estre corrompu de Fürst August³⁶¹ en cest affaire³⁶²) hette vnrecht, daran, daß er vermeinte es wehre vor alten zeitten, auch also gehalten worden, er hette nur copien (welche in mangel der Originalien, in solchen wichtigen fellen, nicht gültig wehren) Man müste Sie ia im Archiv³⁶³ zu Deßaw³⁶⁴ beßer haben, als zu Bernburg³⁶⁵ wehre aber per incuriam³⁶⁶ der Registratorum³⁶⁷ verworfen oder verlohren worden, vndt gar wenig vorhanden, darnach man sich recht reguliren köndte, wiewol es eine große schande, vndt müglich auch eine vntrew sein mag. Wer kan sonst gedencken, was vor hundert, vor zweyhundert Jahren, vorgangen. Ich thete löblich vndt wol daran, daß ich auf die conservation³⁶⁸ der posteritet gedächte, Sein herr³⁶⁹ thete es auch, Müsten vns einmal zusammen betagen³⁷⁰, vndt recht vergleichen. etcetera Bedanckte sich der gnedigen confidentz³⁷¹ [[231v]] vndt wollte allezeit rahten, was zu

344 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

345 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

346 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

347 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Anhalt, Fürstentum.

350 possediren: besitzen.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 Magdeburg, Erzstift.

353 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

354 Schweden, Königreich.

355 *Übersetzung*: "Familienverträge"

356 *Übersetzung*: "Nachfahren"

357 *Übersetzung*: "in Stammbäumen"

358 succediren: folgen, nachfolgen.

359 *Übersetzung*: "entfernteren [Verwandten]"

360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 *Übersetzung*: "den ich erachte, von Fürst August in dieser Angelegenheit bestochen zu sein"

363 *Übersetzung*: "Archiv"

364 Dessau (Dessau-Roßlau).

365 Bernburg.

366 *Übersetzung*: "durch Nachlässigkeit"

367 *Übersetzung*: "Registatoren"

368 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

369 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

370 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.

371 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

friede, vndt einigkeit, dienlich sein möchte, auch der Gerechtigkeit vndt billigkeit gemäß wehre.
*perge*³⁷²

Darauff habe ich ihn³⁷³ dimittirt³⁷⁴, vndt in Gottes nahmen fahren laßen. Meine pferde, sollen ihn, biß nachm Falckenstein³⁷⁵ führen, vndt ich laße ihn biß nach Plötzka³⁷⁶ convoyiren³⁷⁷. Gott bewahre ihn vor vnglück. Er jst ein Gottsförchtiger, frommer, aufrichtiger, redlicher Mann, vndt solide doctus³⁷⁸, hat außm fundament, die jura³⁷⁹ wol studirt, auch <die> anderen faculteten wol begriffen. Jch habe ihn, anno³⁸⁰ 1630 auf der rayse nach Regensburg³⁸¹ zimlich wol kennen lernen.

*Nota Bene*³⁸² [:] herr Cantz<Sturmius³⁸³>³⁸⁴ Cantzler zu Zerbst³⁸⁵, ist in *puncto* successionis³⁸⁶ gantz vndt gar, auf *Fürst Augusti*³⁸⁷ seyten.

Jch habe den Lignitzer geritten, vndt getummelt³⁸⁸.

[[232r]]

Von häringen³⁸⁹ ein *Neu* Jahrs gratulation schreiben.

Meine Schwester, <fräulein> Anne Sofie³⁹⁰, hat mir beandt, daß Sje in sjeben Tagen, fast nichts gegeben, nur ein klein wenig getruncken, vndt gleichwol vor 3 tagen starcke artzney gebraucht, vndt hat alle Tage, ie zuweilen die Nacht hitze gehabt, ie zu weilen auch kälte, als eine febrim continuam³⁹¹. <es> Jst sich hjerüber höchlich zu verwundern, vndt einer sonderbahren Natur etwas sonderliches vndt seltzames zuzuschreiben.

*Avis*³⁹²: das es so trefflich vnsicher, vmb Leiptzig³⁹³ herumb seye, das auch jn newligkeit, 30 Polacken, (welche sjch zusammen rottirt³⁹⁴) von einer stärckeren parthey³⁹⁵, vberfallen, vndt als

372 *Übersetzung*: "usw."

373 Müller, Gottfried (1577-1654).

374 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

375 Falkenstein, Burg.

376 Plötzkau.

377 convoyiren: begleiten, geleiten.

378 *Übersetzung*: "sicher gelehrt"

379 *Übersetzung*: "Rechte"

380 *Übersetzung*: "im Jahr"

381 Regensburg.

382 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

383 Sturm, Johann (1587-1636).

384 Gestrichenes im Original verwischt.

385 Zerbst.

386 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Erbfolge"

387 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

389 Heringen (Helme).

390 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

391 *Übersetzung*: "andauerndes Fieber"

392 *Übersetzung*: "Nachricht"

393 Leipzig.

394 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

395 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

Sie sich zur wehre gesetzt, ihrer 4 darvon herundter geschossen, die vbrigen, außgeplündert worden seyen, also das an itzo die Straßenräuberischen parteyen, nicht zu 4[,] zu 5[,] zu 6 als wie vor diesem geschehen, oder auch zu 10[,] 12 sondern zu 30[,] 40 starck, vndt trouppenweyse, mitt ihren officirern, ie zu wejlen, außstreiffen, vndt ohne Schew die leütte plündern.

11. Januar 1634

[[232v]]

ᵝ den 11^{ten}: Januarij³⁹⁶.

Cassè le sommeiller avec disgrace, apres l'avoit fait chastier n'a gueres de coups de baston, puis emprisonner, & hier au soir la priere de ma soeur *Anna Sophia*³⁹⁷ l'a delivré de prison. Tout cela, a cause de sa nonchalance, infidelité, & malice.³⁹⁸

Jch habe das gebeht ändern laßen, in der gemeine³⁹⁹, weil es die Rächte vndt Beampten, den Fürsten⁴⁰⁰ allzusehr, an die seitte sezte, vndt ihnen die vnderthanen wie vnterwürfig machte. Dann die Rächte seindt angenommen, in partem sollicitudinis non in plenitudine potestatis⁴⁰¹. Dergleichen is æqualitas intempestiva⁴⁰², ist auch von außländern, sehr getadelt vndt carpirt⁴⁰³ worden.

Ein eigener bohte auß Mecklenburg⁴⁰⁴ ankommen, bringt avis⁴⁰⁵, vndt schreiben von schwester *Sibylla Elisabeth*⁴⁰⁶ vom 17^{den}. Decembris^{407 408} das des Gallaaß⁴⁰⁹ armée vndt dem Obersten Wahl⁴¹⁰ 8 mille⁴¹¹ Mann starck bey Bautzen⁴¹² ankommen, vndt ziehe [[233r]] herein die Marck⁴¹³ zu securiren⁴¹⁴, auch frankfordt⁴¹⁵, vndt Landsberg⁴¹⁶ zu erhalten, der Obrist Jsolan⁴¹⁷ soll mitt

396 *Übersetzung*: "des Januars"

397 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

398 *Übersetzung*: "Den Kellermeister mit Ungnade entlassen, nachdem ich ihn unlängst mit Stockschlägen bestrafen, dann einsperren lassen hatte, und gestern am Abend hat ihn die Bitte meiner Schwester Anna Sophia aus dem Gefängnis befreit. All das wegen seiner Nachlässigkeit, Untreue und Böswilligkeit."

399 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

400 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

401 *Übersetzung*: "zur Besorgung der Amtsgeschäfte, nicht zur vollständigen Machtfülle"

402 *Übersetzung*: "unangemessene gleiche Stellung"

403 carpiren: tadeln.

404 Mecklenburg, Herzogtum.

405 *Übersetzung*: "Nachricht"

406 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

407 "Xbr:" steht im Original für "Decembris".

408 *Übersetzung*: "des Dezembers"

409 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

410 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

411 *Übersetzung*: "tausend"

412 Bautzen.

413 Brandenburg, Markgrafschaft.

414 securiren: (ab)sichern.

415 Frankfurt (Oder).

416 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

417 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

einem Regiment Crabahten⁴¹⁸, auch auf die Marck zuziehen, Arnheimb⁴¹⁹ liegt zwar noch vmb Francfurt daßelbe zu blocquiren, Obrist Mitzlaff⁴²⁰, herzog Bernds⁴²¹ gesandter ist zu Güstrow⁴²² berichtet herzog Bernhardt habe 12000 Mann bey sich, lautter alt deüttsch volck⁴²³, will große dinge damitt außrichten. *etcetera*

Die Schwestern⁴²⁴ seindt von Rostogk⁴²⁵ wieder zurück⁴²⁶, nach Güstrow gezogen. *perge*⁴²⁷ <*et cetera*>

Avis⁴²⁸: das Eislebische⁴²⁹ handtwergksleütte, welche nach Leiptzigk⁴³⁰ gewolt, wieder zurück⁴³¹ gekommen, mitt bericht, daß das Friedländische⁴³² volck⁴³³, auf Leiptzigk zu, im anzuge seye.

hanckel⁴³⁴ hat ein Reh, vndt 2 Schweine geliefert, das erste wigt 60 {Pfund}[,] das ander 55 {Pfund} Wir werden das größte, der Pröbstinn⁴³⁵ nach Quedlinburg⁴³⁶ schigken.

Auf die kraenhütte, jn jtzigem schneewetter, aber nichts geschoßen.

12. Januar 1634

[[233v]]

x ☉ den 12^{ten}: Januarij⁴³⁷.

In die Predigt zweymal.

13. Januar 1634

418 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

419 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

420 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

421 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

422 Güstrow.

423 Volk: Truppen.

424 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

425 Rostock.

426 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

427 *Übersetzung*: "usw."

428 *Übersetzung*: "Nachricht"

429 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

430 Leipzig.

431 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

432 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

433 Volk: Truppen.

434 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

435 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

436 Quedlinburg.

437 *Übersetzung*: "des Januars"

» den 13^{den}: Januarij⁴³⁸.

Alcunj hò mandato a Quedlinburgo⁴³⁹.⁴⁴⁰

<Jo sono> Andato in campagna a piedj.⁴⁴¹

Ein braun fohlen von Schiela⁴⁴² ist mir abermal, aufstößig⁴⁴³ worden.

Les plus courtes follies sont les meilleures.⁴⁴⁴

Avis⁴⁴⁵ von Caspar Pfau⁴⁴⁶ daß gegen den 27^{sten}: huius⁴⁴⁷ der <Schwedische⁴⁴⁸> Reichs Cantzler Ochsenstern⁴⁴⁹, benebens andern Stenden, alda eine zusammenkunft halten werde, hildeßheim⁴⁵⁰ ist noch nicht vber, Gronßfeldt⁴⁵¹ ist mitt 20 cornetten⁴⁵², es zu endtsetzen, auf Minden⁴⁵³ gegangen, Obrist Stallhanß⁴⁵⁴ aber, hat sich ihm vorgeleget. Die Catolischen am Rein⁴⁵⁵, continujren⁴⁵⁶ starck, mitt der werbung, Pfalzgraf von Newburg⁴⁵⁷, hat das generalat nicht erlanget, Landgraff von heßen⁴⁵⁸, lieget zur Lipstadt⁴⁵⁹.

[[234r]]

Der Diaconus⁴⁶⁰⁴⁶¹ alhier⁴⁶², ist bey mir gewesen, hat mir der Zerbster⁴⁶³ obligation in originalj⁴⁶⁴ producirt⁴⁶⁵, darinnen außdrücklich verschrieben⁴⁶⁶, daß Sie von den 600 {Gulden} Fürst

438 *Übersetzung*: "des Januars"

439 Quedlinburg.

440 *Übersetzung*: "Ich habe einige nach Quedlinburg geschickt."

441 *Übersetzung*: "Ich bin zu Fuß ins Feld gegangen."

442 Schielo.

443 aufstößig: unpässlich, krank.

444 *Übersetzung*: "Die kürzesten Torheiten sind die besten."

445 *Übersetzung*: "Nachricht"

446 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

447 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

448 Schweden, Königreich.

449 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

450 Hildesheim.

451 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

452 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

453 Minden.

454 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

455 Rhein, Fluss.

456 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

457 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

458 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

459 Lippstadt.

460 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

461 *Übersetzung*: "Diakon"

462 Harzgerode.

463 Zerbst.

464 *Übersetzung*: "im Original"

465 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

466 verschreiben: schriftlich versichern.

Geörgens⁴⁶⁷ Seligen weylant<ihnen verordneten> Testamentgeldern, alle Jahr auf Martinj⁴⁶⁸ 30 {Gulden} (zu 21 {guten Groſchen}<{Silbergroschen}> gerechnet) ihnen erlegen⁴⁶⁹ wollen. Nun seindt Sie bißhero, so vnverschämpt gewesen, daß sie viel Jahr hero, den alhjesjgen kirchendienern, nur 25 {Gulden} geschicket, (davon 1 {Gulden} allezeit dem bohten worden) vndt wollen sich numehr, auf die perception⁴⁷⁰ bewerffen⁴⁷¹ so vieler Jahr hero, da Sje sich doch schämen sollten, daß Sie das iehnige was ad pias causas⁴⁷² von Meinen vorelltern⁴⁷³ gestiffet, ~~mir~~<meinen kirchen vndt Schulen> mindern, vndt schmälern dörrffen. Es kan auch keine præscription in solchen fällen gelten, weil die verschreibung⁴⁷⁴ klar vorhanden, ob schon per incuriam seu negligentiam antecessorum horum ministrorum verbj divinij⁴⁷⁵ etwas verseümbt mag sejn worden.

14. Januar 1634

[[234v]]

σ den 14^{den}: Januarij⁴⁷⁶.

Es laüfft heütte Morgen alhier zu hartzgeroda⁴⁷⁷ ein Toller hundert herümb, vndt beist die leütte, Jst wieder die Natur, daß im winter die hunde sollen wütend werden, da es sonst in hundstagen zu geschehen pflaget. <Jch habe ihn laßen Todt schießen nach dem er ezliche leütte gebißen.>

Der Medicus⁴⁷⁸ Lanius⁴⁷⁹ ist von Quedlinburg⁴⁸⁰ mitt Schuemann⁴⁸¹ ankommen.

Avis⁴⁸², daß der ReichsCantzler Oxenstern⁴⁸³, albereitt zu Erfurd⁴⁸⁴, angelanget. Mal pour nous!⁴⁸⁵

Les calamitèz s'augmentent par les pechèz.⁴⁸⁶ Es werden an itzo viel böse Thaler, halb zinner<kupferne,> auch zinnerne gepreget vndt gemünztet, welche kein Mensch davor ansehen sollte, daß Sie falsch wehren.

467 Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553).

468 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

469 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

470 Perception: Empfang.

471 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

472 *Übersetzung*: "zu frommen Zwecken"

473 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

474 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

475 *Übersetzung*: "durch die Sorglosigkeit und Nachlässigkeit der Vorgänger dieser Diener des göttlichen Wortes"

476 *Übersetzung*: "des Januars"

477 Harzgerode.

478 *Übersetzung*: "Arzt"

479 Lanius, Nikolaus.

480 Quedlinburg.

481 Schumann, Georg (gest. 1636).

482 *Übersetzung*: "Nachricht"

483 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

484 Erfurt.

485 *Übersetzung*: "Schlecht für uns!"

486 *Übersetzung*: "Die Unglücke vergrößern sich durch die Sünden."

Dilatorische abermahlige antwort, von Dresen⁴⁸⁷ [!], weil die versprochene hülfe von den OberSächsischen⁴⁸⁸ Creißtenden gänzlich außen bleibt, weil das Churfürstenthumb⁴⁸⁹, [[235r]] von freündt⁴⁹⁰ vndt feindt⁴⁹¹ verderbet, vndt fast durchauß zu grundt gerichtett, sich die intraden⁴⁹² vndt Mittel auß des Churfürsten⁴⁹³ eigenen landen⁴⁹⁴, abschneiden, vndt nichts desto weniger, noch dieses darzu kömpt, daß eine so große anzahl Churfürstliche Regjmenter im Churfürstenthumb, vber winter quartiret vndt verpfleget werden müßen, Ergo⁴⁹⁵: schützet er vor die vnmüglichkeit, wegen bezahlung Meines *Seligen* bruders⁴⁹⁶ außstendigen besoldung, vndt bittet vmb gedult, vndt verzeyhung, daß er *general* Commissarius⁴⁹⁷ Schleinitz⁴⁹⁸, hierinnen noch zur zeit, nichts fruchtbarliches beym Churfürsten erhalten kan. *perge*⁴⁹⁹ *Ingratis servire nefas!*⁵⁰⁰

Neu Jahrs gratulationes⁵⁰¹ vom Churfürsten⁵⁰² vndt Churfürstin, von Brandenburg⁵⁰³ [,] Jtem⁵⁰⁴: von Pfalzgraf Ludwig Philips⁵⁰⁵, vndt Pfalzgraf Johann Friederichen⁵⁰⁶.

Avis⁵⁰⁷ daß des Churfürsten von Brandenburg eltister Sohn⁵⁰⁸, als er nach Cüstrin⁵⁰⁹ gewolt in leibs vndt lebens gefahr gewesen, vndt kaum nacher Stettin⁵¹⁰ entrunnen. *et cetera*

[[235v]]

Jtem⁵¹¹: das die holländer⁵¹² in OstJndien⁵¹³ eine <Spannische⁵¹⁴> caraque⁵¹⁵ erobert, mitt 60 Tonnen goldes werth darauff.

487 Dresden.

488 Obersächsischer Reichskreis.

489 Sachsen, Kurfürstentum.

490 Schweden, Königreich.

491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

492 Intraden: Einkünfte.

493 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 *Übersetzung*: "daher"

496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

497 *Übersetzung*: "Kommissar"

498 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

499 *Übersetzung*: "usw."

500 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

501 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

502 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

503 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

504 *Übersetzung*: "ebenso"

505 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

506 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

509 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

510 Stettin (Szczecin).

511 *Übersetzung*: "Ebenso"

512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

513 Ostindien.

514 Spanien, Königreich.

515 *Übersetzung*: "Karacke [großes Kriegs- oder Handelsschiff]"

Item⁵¹⁶: daß die Stadt Breslaw⁵¹⁷ in Schlesien⁵¹⁸ numehr die vorgewesene tractaten⁵¹⁹ *ve* mitt *herrn* Schafgotzsch⁵²⁰ zerschlagen vndt gut Schwedisch⁵²¹ sein wollen.

Item⁵²²: das der Duc de Feria⁵²³ gestorben.

Item⁵²⁴: das die festung Philipsburgk (oder Vdenheimb)⁵²⁵ sich den Schwedischen ergeben.

Item⁵²⁶: Alle Papisten auß Regenspurgk⁵²⁷ außgeschafft worden seyen, wegen etzlicher practicken⁵²⁸.

Pfalzgraf von Newburgk⁵²⁹ solle bey den Schwedischen die neutralitet erhalten haben.

herzog von Savoya⁵³⁰, gibt sich zu Brüßel⁵³¹ an, als der verstorbenen Infantin⁵³² nechster erbe, berufft sich auf Frantzösische⁵³³ vndt Holländische hülfte.

[[236r]]

Schreiben gar Trewhertzig, zum Neuen Jahr, von *herzog* Wjlhelm von Weymar⁵³⁴, an Mich, vndt meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁵³⁵.

Item⁵³⁶: von Fürst Ludwig⁵³⁷ wegen wiederkäuflicher⁵³⁸ zinsen,

Item⁵³⁹: von Fürst Augusto⁵⁴⁰ wegen besuchung des Tages zu Wulfen⁵⁴¹, zu früher Tageszeit, vmb 7 vhr, bitten zum höchsten vmb Persöhnliche erscheinung.

Jch habe mitt dem Medico Lanio^{542.543} Lanio⁵⁴⁴ conversirt.

516 *Übersetzung*: "Ebenso"

517 Breslau (Wroclaw).

518 Schlesien, Herzogtum.

519 Tractat: Verhandlung.

520 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

521 Schweden, Königreich.

522 *Übersetzung*: "Ebenso"

523 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

524 *Übersetzung*: "Ebenso"

525 Philippsburg.

526 *Übersetzung*: "Ebenso"

527 Regensburg.

528 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

529 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

530 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

531 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

532 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

533 Frankreich, Königreich.

534 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

536 *Übersetzung*: "Ebenso"

537 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

538 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

539 *Übersetzung*: "Ebenso"

540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

541 Wulfen.

542 Lanianus, Nikolaus.

Schreiben vom Præsidenten⁵⁴⁵ bittet mich, der hochwichtigen consultation zu Wulfen, auf künftigen Montag, *gebe gott* beyzuwohnen persönlich, damitt man könne die Notturft erinnern, gute præparatoria⁵⁴⁶ zu dem Franckfurter⁵⁴⁷ convent, vndt das Chur Sachßen⁵⁴⁸ kein præjuditz gemacht, auch die deützsche Freyheitt in acht genommen werde, machen, daran dann mercklichen gelegen etcetera[.] Er der Præsident hette schon so wol bey Fürst Augusto als Fürst Ludwig vnderthänige erinnerung gethan, damitt durch privatStrittigkeiten, vorruck⁵⁴⁹, antung⁵⁵⁰ oder anzügliche reden, diese so hochwichtige berathsclagung nicht turbiret⁵⁵¹, sondern allein die publica⁵⁵² tractiret⁵⁵³, ein ieder mitt seiner erinnerung gehöret, vndt in guter vertrawligkeit, vndt einigkeit, das iehnige geschlossen werden [[236v]] möge, so das gemeine beste vndt dieses Fürstenthumbs⁵⁵⁴ particular nutzen⁵⁵⁵ erfordert. Es hetten auch darauf beyde herrenvettern⁵⁵⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁷> ihme Præsidenten⁵⁵⁸ zugesagt, daß der bewusten Mißverstände, im geringsten nicht gedacht, noch anlaß zu fernnerem disgusto⁵⁵⁹ gegeben werden sollte.

15. Januar 1634

ø den 15^{den}: Januarij⁵⁶⁰.

Cattivo tempo, per la pioggia, ed altre jncommodità. <Jmprecato[.]>⁵⁶¹

A spasso nella stalla, et su'l monte d'honor⁵⁶².⁵⁶³ Ehrenbergk. Disturbo.⁵⁶⁴

Risposta di Berljno⁵⁶⁵⁵⁶⁶, vom Grafen von Schwartzenburgk⁵⁶⁷, höflich, aber dilatorisch, wo nicht gar abschläglicj, wegen des Churfürsten von Brandenburgk⁵⁶⁸. <Ingratis servire nefas!⁵⁶⁹>

543 *Übersetzung*: "Arzt Lanius"

544 Lanius, Nikolaus.

545 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

546 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

547 Frankfurt (Main).

548 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

549 Vorruck: Vorwurf.

550 Andung: Tadel, Rüge, Vergeltung.

551 turbiren: stören.

552 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

553 tractiren: behandeln.

554 Anhalt, Fürstentum.

555 Particularnutzen: Einzelnutzen, Sonderinteresse.

556 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

559 *Übersetzung*: "Verdruss"

560 *Übersetzung*: "des Januars"

561 *Übersetzung*: "Schlechtes Wetter durch den Regen und andere Unannehmlichkeit[en]. Geflucht."

562 Ehrenberg.

563 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Stall und auf den Ehrenberg."

564 *Übersetzung*: "Mühe."

565 Berlin.

566 *Übersetzung*: "Antwort aus Berlin"

16. Januar 1634

☞ den 16^{den}: Januarij⁵⁷⁰. ☒

Zur kjrchen.

Avjs⁵⁷¹ das Landtmann⁵⁷², ejnen andern zu Padeborn⁵⁷³ erstochen.

[[237r]]

Der alte Amptmann⁵⁷⁴ zu Ballenstedt⁵⁷⁵, jst gantz desperat, wegen vielen contribuirens⁵⁷⁶, wüntzschet den Todt, vndt klaget daß man sich noch darzu die durchzügskosten, nicht will decurtiren⁵⁷⁷ laßen.

Avis⁵⁷⁸, daß hertzog Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁵⁷⁹ nach Dresden⁵⁸⁰ [!], vom Kayser⁵⁸¹ geschickt worden, hertzog Frantz Albrecht⁵⁸² aber, zum hertzog von Fridlandt⁵⁸³, von dieser seitte ~~geschickt worden~~, von dannen er soll nach Wien⁵⁸⁴ ziehen, <abgesandt worden.>

17. Januar 1634

☞ den 17. Januarij⁵⁸⁵.

Mein vorreütter^{586 587}, Meiner leibkuzschen, ist vorgestern vbel getretten vndt zimlich⁵⁸⁸ verdorben worden, also daß er nicht fort kan. <pro malo omine.⁵⁸⁹>

Starcker windt, vndt schneewetter, insonderhejtt diese Nacht gewesen.

567 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

568 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

569 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

570 *Übersetzung*: "des Januars"

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Landtmann, Andreas.

573 Badeborn.

574 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

575 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

576 contribuirens: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

577 decortiren: vermindern, Nachlass gewähren.

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

580 Dresden.

581 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

582 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

583 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

584 Wien.

585 *Übersetzung*: "des Januars"

586 N. N., Jesse.

587 Identifizierung unsicher.

588 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

589 *Übersetzung*: "Als schlechtes Vorzeichen."

Avis⁵⁹⁰ von Bernburg⁵⁹¹ daß von ChurSachsen⁵⁹² an vns ins gesambt⁵⁹³ schreiben einkommen, darinnen vmb verpflegung 2 Regjmenter zu roß (so Monatlich auf 25 mille⁵⁹⁴ {Gulden} der ordonanz⁵⁹⁵ nach Sich [[237v]] erstregken soll) ansuchung geschicht. Es liegen schon 12 compagnien von diesen Reüthern, ienseidt der Milde⁵⁹⁶ in den Anhaltischen⁵⁹⁷ dörfern, vndt prætrendiren⁵⁹⁸ vber die Milde, als gestern vollends ins Fürstenthumb zu rücken. Der Schwedische⁵⁹⁹ Reichscantzler⁶⁰⁰, vndt general Banner⁶⁰¹, werden dißfals (wie ich verstehe) von den herrnvettern⁶⁰² vmb assistentz ersucht, vndt man will mitt den commendanten beyder Regimenten tractiren⁶⁰³, ob Sie wieder in das ChurSächsische⁶⁰⁴, biß Chur Sachsens⁶⁰⁵ resolution einkömmt zubringen, Jch beförchte aber, man werde dadurch, vbel ärger machen. Gott behüte vnß vor schaden.

Jch habe Schwartzenbergern⁶⁰⁶ die commission⁶⁰⁷ aufgetragen schriftlich (vor diesem mündtlich) die aufsicht, vber Meine haußhaltung zu Bernburgk⁶⁰⁸ zu haben, mitt zuziehung des CammerSecretarij⁶⁰⁹ Geörge Schuemanns⁶¹⁰ vndt Davidt Tappens⁶¹¹. <Item⁶¹²: die Reparation⁶¹³ der kirchen zu Bernburg dem Raht⁶¹⁴.>

18. Januar 1634

[[238r]]

590 *Übersetzung*: "Nachricht"

591 Bernburg.

592 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

593 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

594 *Übersetzung*: "tausend"

595 Ordinance: Befehl, Anordnung.

596 Mulde, Fluss.

597 Anhalt, Fürstentum.

598 prætrendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

599 Schweden, Königreich.

600 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

601 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

602 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

603 tractiren: (ver)handeln.

604 Sachsen, Kurfürstentum.

605 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

606 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

607 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

608 Bernburg.

609 *Übersetzung*: "sekretärs"

610 Schumann, Georg (gest. 1636).

611 Tappe, David (gest. 1636).

612 *Übersetzung*: "Ebenso"

613 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

614 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

{Meilen}

6

Nach dem ich gestern Nachmittags ein
 extraordinarij⁶¹⁶ vndt noch nie erlebten so
 stargken durchfall vnversehens bekommen,
 also das ich von Mittage an biß Mitternacht
 38 starcke sedes (salva venia)⁶¹⁷ gehabt, vndt
 hernacher noch 2 gute sedes⁶¹⁸, Thun zusammen
 40 vndt davon nicht matt worden, voire usè
 unefois parmy, de l'acte *Vénérienne*⁶¹⁹ habe ich
 noch vber das alles diesen Morgen g in großer
 kälte gereyset vndt den ganzen Tag mitt Meiner
herzlieb(st)en gemahlin⁶²⁰ vndt Schwestern⁶²¹
 gefahren in einem futter, (ohne Matt werden) biß
 nach Bernburg⁶²² alda mich baldt der præident⁶²³
 besucht, vndt angesprochen, mitt vermelden,
 wie das die ChurSächsische⁶²⁴ compagnien
 im Cöthnischen⁶²⁵ legen, vndt beyde *herzog*
*Franz Albrechts*⁶²⁶ Regimente gedächten im
 Fürstenthumb Anhalt⁶²⁷, quartier zu nehmen.

[[238v]]

Es ist baldt darauf als ich zu Bernburg⁶²⁸ angelanget, bericht einkommen, vndt schreiben an vnß
 vom Oxenstern⁶²⁹, wie er begehrt, wir wollten dem heßler⁶³⁰ auf 4 compagnien ein⁶³¹ 2½ Monat
 Sammel[-] vndt Musterplatz⁶³² im Fürstenthumb⁶³³ verstaten, auch Jhme die werbegelder geben,
 etcetera[.]

615 *Übersetzung*: "des Januars"

616 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

617 *Übersetzung*: "Sitzungen (mit Verlaub)"

618 *Übersetzung*: "Sitzungen"

619 *Übersetzung*: "ja einmal dazwischen sogar den Geschlechtsakt gebraucht"

620 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

621 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

622 Bernburg.

623 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

624 Sachsen, Kurfürstentum.

625 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

626 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

627 Anhalt, Fürstentum.

628 Bernburg.

629 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

630 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

631 ein: ungefähr.

632 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

Es scheint daß der Teuffel zur ruin dieses landes, gantz ledig⁶³⁴ seye.

19. Januar 1634

○ den 19^{den}: Januarij⁶³⁵,

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Gestern abendt, ist eine Bannirische⁶³⁶ *compagnie* Reütter, mitt list vndt behendigkeitt, (vndterm schein als wehren nur 4 Dragoner vorm Thor, so etwas nöhtiges vom Ochsenstern⁶³⁷ mittzubringen) hereyn in die Stadt Bernburg⁶³⁸ kommen, vndt haben sich eigenmächtig, (ohne zweifel den ChurSächsischen⁶³⁹ den paß abzuschneiden) einquartiert, ein⁶⁴⁰ 100 pferde starck.

Präsident⁶⁴¹, vndt Sein sohn⁶⁴², auch sein vetter^{643 644}, vndt <herr> Winsius⁶⁴⁵, seindt vnsre gäste gewesen. Der Marschalck⁶⁴⁶ warte[te] auch mitt auff.

20. Januar 1634

[[239r]]

⋈ den 20. Januarij⁶⁴⁷.

Nach Cöhten⁶⁴⁸ auf die zusammenkunft, in absentia⁶⁴⁹ Fürst Ludwigs⁶⁵⁰:

Gravissima⁶⁵¹ tractirt⁶⁵², wegen beschickung des halberstädter⁶⁵³ Tages, Jtem⁶⁵⁴: Oxensterns⁶⁵⁵, auch Chur Saxens⁶⁵⁶, Jtem⁶⁵⁷: vereinigung Oxenstiernas mitt ChurSachsen Abfertig<wey>ung der ChurSächsischen⁶⁵⁸ vndt Schwedischen⁶⁵⁹ <&cetera[.]>

633 Anhalt, Fürstentum.

634 ledig: frei.

635 *Übersetzung*: "des Januars"

636 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

637 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

638 Bernburg.

639 Sachsen, Kurfürstentum.

640 ein: ungefähr.

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

643 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

644 Letzte zwei Identifizierungen unsicher.

645 Winß, Andreas (gest. 1638).

646 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

647 *Übersetzung*: "des Januars"

648 Köthen.

649 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

650 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

651 *Übersetzung*: "Hochwichtige Angelegenheiten"

652 tractiren: (ver)handeln.

653 Halberstadt.

Es seindt schwehre, Trübsehlige, vndt gefährliche zeitten, auch fast vnmüglich (ohne sonderbahren Göttlichen beystandt rechte consilia⁶⁶⁰ zu faßen.

Die Obrist leutnants des Churfürsten als Schwarzenholdtz⁶⁶¹ vndt hanaw⁶⁶², vber herzog Franz Albrechts⁶⁶³ Regimenten seindt auch bey vns gwesen,

Nachmittags spähte wieder voneinander, vndt Fürst Augustus⁶⁶⁴ mitt mir, nach Bernburg⁶⁶⁵ gezogen.

Schreiben vom Rosino⁶⁶⁶, vndt herzog Julio von Wirtembergk⁶⁶⁷. &cetera

21. Januar 1634

[[239v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ♂ den 21. Januarij⁶⁶⁹.

Songè comme si i'eusse demandè pension de l'ancien Roy d'Angleterre Jacobo⁶⁷⁰, Vn vieil petit Conseiller du Roy m'eust respondu a l'oreille apres avoir attendu quelque temps; Pensèz vous, que le Roy vous donnera pension, vous attendèz en vain, car le Roy a dit: Pense-il qu'on luy donnera pension puis qu'il la demande, ainsy chacun la demanderoit. J'en aurois eu fort grande honte, & m'en serois allè, avec une tout autre resolution, indignè de ce, que l'on estime sj peu les Princes.⁶⁷¹

Gestern, hat der iunge Schuemann, (hanß⁶⁷² mein kammerdiener) mitt Meiner Gemahlin⁶⁷³ kammermagdt, Aennichen⁶⁷⁴, sich verlobett.

654 *Übersetzung*: "ebenso"

655 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

656 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

657 *Übersetzung*: "ebenso"

658 Sachsen, Kurfürstentum.

659 Schweden, Königreich.

660 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

661 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

662 Hanow, August von (1591-1661).

663 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

665 Bernburg.

666 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

667 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

669 *Übersetzung*: "des Januars"

670 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

671 *Übersetzung*: "Geträumt, als ob ich vom alten König Jakob von England Besoldung gefordert hätte, ein alter kleiner Rat des Königs habe mir ins Ohr geantwortet, nachdem ich einige Zeit gewartet hatte: Denkt Ihr, dass der König Euch Besoldung geben wird, Ihr wartet vergeblich, denn der König hat gesagt: Denkt er, dass man ihm Besoldung geben wird, da er sie fordert, dann würde sie jeder fordern. Ich hätte darüber sehr große Scham bekommen und sei mit einem ganz anderen Entschluss empört darüber weggegangen, dass man dort die Fürsten so wenig achtet."

672 Schumann, Johann (gest. 1636).

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

Wir haben heütte Raht gehalten, vndt 6 *compagnien* ChurSächsische⁶⁷⁵ jns Deßawische⁶⁷⁶ [,] 9 *compagnien* [[240r]] ins Cöthnische⁶⁷⁷, vndt 3 in das Bernburgische antheil⁶⁷⁸ (ohne die *compagnie* <Schwedische⁶⁷⁹> welche albereitt in der Stadt⁶⁸⁰ lieget) verthejlet.

Den Præsjudenten⁶⁸¹, an Ochsenstern⁶⁸², geschicktt.

Allerley schrejbem außgefertigett.

Nachmittags ist Fürst Augustus⁶⁸³ wieder von mir gezogen.

Mitt negromonte⁶⁸⁴ conversirt.

Paßaw⁶⁸⁵ jst ankommen, als Meckelburgischer⁶⁸⁶ gesandter, zum Ochsenstern zu verraysen.

Jch habe ihn mitt mir zu nacht eßen laßen.

22. Januar 1634

☞ den 22^{sten}: Januarij⁶⁸⁷.

Zur kirchen.

Avis⁶⁸⁸: daß Oxenstern⁶⁸⁹ zu Magdeburg⁶⁹⁰ vber will, nach Brandenburg⁶⁹¹ zu, vndt daß jhn der Præsident⁶⁹² gestern zu Egelin⁶⁹³ angetroffen.

Jch habe so wol den Meckelburgischen⁶⁹⁴ gesandten Paßaw⁶⁹⁵, als den Königlich Schwedischen⁶⁹⁶ hofmeister Penß⁶⁹⁷ angesprochen, vndt Sie mitt mir eßen laßen.

675 Sachsen, Kurfürstentum.

676 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

677 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

678 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

679 Schweden, Königreich.

680 Bernburg.

681 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

682 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

683 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

684 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

685 Passow, Hartwig von (1599-1644).

686 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.

687 *Übersetzung*: "des Januars"

688 *Übersetzung*: "Nachricht"

689 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

690 Magdeburg.

691 Brandenburg an der Havel.

692 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

693 Egelin.

694 Mecklenburg, Herzogtum.

695 Passow, Hartwig von (1599-1644).

696 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

697 Pentz, Adam Heinrich, Graf (von) (1597-1657).

Schreiben vom Marggraf Christian⁶⁹⁸, vndt der Hertzogin von Wirtembergk⁶⁹⁹.

Nachmittags beyde dimittirt⁷⁰⁰. Es seindt zwey wolqualifizierte geschickte Meckelburger vom adel.

[[240v]]

Etwan vor ein⁷⁰¹ 8 in 10 Tagen ist bey Gaterschleben⁷⁰² in der Bude⁷⁰³ hanß Ernst von Börstel⁷⁰⁴ mitt einer kaleße hinein gefallen, vndt tief ins waßer gekommen, wehre bey nahem (wo ihme nicht geholfen worden) ertruncken, hat auch schon viel waßers geschöpft gehabt. Jst also die waßersnoht, denen von Börstel⁷⁰⁵, sehr gefährlich (& a moy mesme⁷⁰⁶) des præäsidenten⁷⁰⁷ <sein> alter knecht, hanß⁷⁰⁸, welcher ihn<m> zu roß vorgeritten, vndt de seinen Mantel feste zugeknöpft gehabt, ist ertruncken daselbst. Malheur!⁷⁰⁹

Avis⁷¹⁰ von hartzgeroda⁷¹¹ das gestern daselbst vor meinem kachelofen an meiner stube, ein feuer endtstanden, wehre aber (Gott lob) wieder gelöscht worden.

23. Januar 1634

[[241r]]

<[Marginalie:] Bernburg> 2 den 23. Januarij⁷¹³. 1

Recit de *noir mont*⁷¹⁴ comme le Marquis Edouard Fortunatus de Baden⁷¹⁵, avoit voulu par ses charmes faire ensorceler le Marquis Ernst⁷¹⁶, & ce par la mode d'un image de cire, lequel diminuant, en mesme façon devoit aussy diminuer peu a peu, & perdre ses forces cil qu'il denotoit. Au *maître* d'hostel⁷¹⁷ & un autre *serviteur* ce charme auroit nuy, & apportè la mort, comme elle leur estoit destinée, mais au Marquis Ernest, ils n'auroyent sceu rien faire. Vn Espagnol & Allemand⁷¹⁸ faysseurs de ce charme auroyent esté executèz *pour* cela, combien que l'Espagnol seroit expirè aux

698 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

699 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

700 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

701 ein: ungefähr.

702 Neugattersleben.

703 Bode, Fluss.

704 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

705 Börstel, Familie.

706 *Übersetzung*: "und mir selbst"

707 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

708 N. N., Hans (5) (gest. 1634).

709 *Übersetzung*: "Unglück!"

710 *Übersetzung*: "Nachricht"

711 Harzgerode.

713 *Übersetzung*: "des Januars"

714 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

715 Baden-Baden, Eduard Fortunat, Markgraf von (1565-1600).

716 Baden-Durlach, Ernst Friedrich, Markgraf von (1560-1604).

717 Person nicht ermittelt.

718 Personen nicht ermittelt.

tourmens, blasmant injurieusement l'Allemand son camerade, de n'avoir sceu contenir sa langue⁷¹⁹, &cetera[.]

[[241v]]

Gestern seindt die ChurSächsische⁷²⁰ assignirte⁷²¹ 3 compagnien in mein antheil⁷²² kommen, eine nach Peißen⁷²³, die andern 2 in die Werderischen⁷²⁴ gerichte, ohne die compagnie Schwedische⁷²⁵ Dragoner, welche, die 4^{te}. jst, vndt Alhier in Bernburg⁷²⁶ logirt.

Schuemann⁷²⁷ nach Magdeburg⁷²⁸ geschickt.

Präsident⁷²⁹ ist gestern abendt von Egeln⁷³⁰ wiederkommen. Reichscanzler⁷³¹ auß Schweden, leßet vnß stegken, will vmb derer 2 Regimenter willen mitt ChurSaxen⁷³², nicht zerfallen⁷³³, Will zwar gern schreiben, vndt schicken nach Dresen⁷³⁴ [!], helt aber davor er werde nichts außrichten, zu dem, so köndten es die Fürsten von Anhalt⁷³⁵ gar wol thun, denn es wehre doch gar eine geringe vndt leidliche contribution so Sie geben, vndt hetten darzu lange keine einquartirung gehabt. Via facti⁷³⁶ [[242r]] schickte sichs nicht e vmb der Fürsten von Anhalt⁷³⁷ willen, trennung anzurichten, vndt mitt schreiben würde doch nichts außzurichten sein. Courage, le Diable est mort, l'alliance s'est rompuë, c'est ce, que je demandois & esperois.⁷³⁸

Discorsj co'l negromonte⁷³⁹ & Martin Schmidt⁷⁴⁰ [.]⁷⁴¹

719 *Übersetzung*: "Bericht von Schwartzberger, wie der Markgraf Eduard Fortunat von Baden den Markgraf Ernst durch seine Zaubereien habe verzaubern lassen wollen, und dies auf die Art und Weise eines Wachsbildes, welches, wenn er es kleiner machte, auf gleiche Weise auch demjenigen seine Kräfte allmählich verringern und verderben sollte, den es bedeute. Beim Hofmeister und einem anderen Diener habe dieser Zauber geschadet und den Tod gebracht, wie er ihnen bestimmt war, aber dem Markgrafen Ernst hätten sie nichts tun können. Ein Spanier und Deutscher, Macher dieses Zaubers, sind dafür hingerichtet worden, obgleich der Spanier unter Qualen verschied, wobei er dem Deutschen, seinem Kameraden, schimpfend vorwarf, seine Zunge nicht zu zügeln gewusst zu haben"

720 Sachsen, Kurfürstentum.

721 assigniren: zuweisen.

722 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

723 Peißen.

724 Werder, von dem, Familie.

725 Schweden, Königreich.

726 Bernburg.

727 Schumann, Georg (gest. 1636).

728 Magdeburg.

729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

730 Egeln.

731 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

732 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

733 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

734 Dresden.

735 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

736 *Übersetzung*: "Eigenmächtig"

737 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

738 *Übersetzung*: "Mut, der Teufel ist tot, das Bündnis ist gebrochen, das ist das, was ich beehrte und hoffte."

739 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

740 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

741 *Übersetzung*: "Gespäche mit dem Schwartzberger und Martin Schmidt."

Nota Bene[:] Paura o tema della remozione Nota Bene
743

Nota Bene a frankfordt⁷⁴²

24. Januar 1634

☿ den 24^{sten}: Januarij⁷⁴⁴.

Der Tragoner Capitain⁷⁴⁵, Christoffel Krautthoff⁷⁴⁶, eines Bürgemeisters⁷⁴⁷ [!] Sohn, auß Stralsund⁷⁴⁸, ist mitt seiner *compagnie* Tragoner, des Reichscantzlers⁷⁴⁹ leib*compagnie* aufgebrochen, vndt zeücht auff Magdeburgk⁷⁵⁰ zu.

Cito, cito: citissime⁷⁵¹ von Fürst August⁷⁵² nach Plötzkaw⁷⁵³, beschrieben⁷⁵⁴ worden gegen Montags *gebe gott*[.]

Den Præsidenten⁷⁵⁵ weil er am stein krank lieget, in seinem hause besucht, vndt importantissima quaeque⁷⁵⁶ mitt Jhm geredet.

[[242v]]

Nota Bene⁷⁵⁷ [:] Oxenstierna⁷⁵⁸ confesse, que l'alliance est rompuë, & q'ils ne nous peuvent proteger l'Electeur de Saxe⁷⁵⁹, estant plus fort qu'eux, & qu'il falloit eviter la discorde entre les Evangeliques, & apprehender la Pacience.⁷⁶⁰

Item⁷⁶¹: Que le seul nom de sa patrie⁷⁶², estoit empruntè, pour estre le lien des Evangeliques & les conjoindre.⁷⁶³

742 Frankfurt (Main).

743 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Angst oder Furcht vor der Absonderung - beachte wohl, beachte wohl - in Frankfurt."

744 *Übersetzung*: "des Januars"

745 *Übersetzung*: "Hauptmann"

746 Krauthof, Christoph d. J. (ca. 1605-1671).

747 Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655).

748 Stralsund.

749 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

750 Magdeburg.

751 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, auf das Schnellste"

752 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

753 Plötzkau.

754 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

755 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

756 *Übersetzung*: "über jede sehr wichtige Angelegenheit"

757 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

758 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

759 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

760 *Übersetzung*: "Oxenstierna gesteht ein, dass das Bündnis gebrochen ist und dass sie uns [vor] dem Kurfürsten von Sachsen nicht schützen können, da er stärker als sie ist, und dass man die Zwietracht unter den Evangelischen vermeiden und Geduld fassen müsse."

761 *Übersetzung*: "Ebenso"

762 Schweden, Königreich.

Que l'Empereur⁷⁶⁴ ne l casseroit point l'Edict⁷⁶⁵ de l'an 1629 & qu'eux ne restabliroyent pas les biens Ecclesiastiques ja occupèz, aussy ne feroient ils pas la prix, eux les Swedois, s'ils ne abbaissoyent tellement l'Empereur qu'il ne sceust plus nuire aux Evangeliques en l'Empire^{766 767}.

Que les conseils de l'Electeur de Saxe & des ses generalux, l'humeur, estoit trop porté a la paix.⁷⁶⁸

[[243r]]

Qu'il⁷⁶⁹ confessoit sincerement, que c'estoit un grand affront que l'Electeur des Saxe⁷⁷⁰ faysoit a ses allièz de la Couronne de Swede⁷⁷¹, par l'enlogement en nostre Principauté⁷⁷², mais<&> que si l'estat du public estoit autrement il ne le pardonneroit pas mesmes, a un Roy de France⁷⁷³, quoy que l'eust gran sujet de l'honorer & respecter, mais qu'il falloit s'accommoder au temps, & a la conscience pour n'enaigrir & gaster davantage les affaires.⁷⁷⁴

Qu'il croyoit bien, que l'Electeur de Saxe lev tiendrait une armée a part, & qu'on le luy pourroit bien permettre, a un si puissant Prince pour le bien Evangelique.⁷⁷⁵

Il est content, que le Colonel heßler⁷⁷⁶ ne nous eh soit en charge, avec ses 4^e compagnies & place monstre, puis que nous avons les Saxons⁷⁷⁷ sur les bras.⁷⁷⁸

Il est content aussy, (comme il semble) que nous ne contribuions plus a eux Swedois.⁷⁷⁹

763 *Übersetzung*: "Dass der alleinige Name seines Vaterlandes genommen werde, um das Band der Evangelischen zu sein und sie zu vereinen."

764 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

765 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

766 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

767 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser das Edikt aus dem Jahr 1629 nicht aufheben und dass sie die bereits besetzten Kirchengüter nicht wieder in den vorigen Zustand versetzen würden, auch würden sie keinen Frieden schließen, sie die Schweden, wenn sie den Kaiser nicht derart demütigen würden, dass er den Evangelischen im Reich nicht mehr schaden könne."

768 *Übersetzung*: "Dass die Beschlüsse des Kurfürsten von Sachsen und von seinen Generälen, die Stimmung [von ihnen] zu sehr auf den Frieden gerichtet sei."

769 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

770 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

771 Schweden, Königreich.

772 Anhalt, Fürstentum.

773 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

774 *Übersetzung*: "Dass er offen gestehe, dass es ein großer Schimpf sei, den der Kurfürst von Sachsen seinen Verbündeten der Krone von Schweden durch die Einquartierung in unserem Fürstentum antue, aber und dass er, wenn der Zustand der öffentlichen Sache anders wäre, es selbst einem König von Frankreich nicht verzeihen würde, obwohl er große Ursache habe, ihn zu ehren und zu achten, dass man sich aber der Zeit und dem Gewissen anpassen müsse, um die Angelegenheiten nicht weiter zu verbittern und zu verderben."

775 *Übersetzung*: "Dass er wohl glaube, dass der Kurfürst von Sachsen eine Armee beiseite halten würde, und dass man es ihm, einem so mächtigen Fürsten, für das evangelische Beste wohl erlauben könnte."

776 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

777 Sachsen, Kurfürstentum.

778 *Übersetzung*: "Er ist zufrieden, dass uns der Obrist Heßler nicht mit seinen vier Kompanien und Musterungsplatz zur Last falle, da wir die Sachsen am Hals haben."

779 *Übersetzung*: "Er ist auch zufrieden (wie es scheint), dass wir ihnen, [den] Schweden, keine Kontribution mehr entrichteten."

[[243v]]

Jl⁷⁸⁰ a parlè fort honorablement de feu *Son Altesse Monseigneur* mon Treshonnorè Pere⁷⁸¹ de bonne Memojre, comme aussy de ma personne, & de ma famille⁷⁸², & a fait force compliments en tresbons termes, estant un homme prudent, sage, considerè, de belle presence, & doux entretien. Et quant a moy, combien que ie ne le cognoisse, si est ce, que je l'ay ouy fort louer, de feu sa dite Altesse, & estime a ceste heure grandement son jntegritè a nous avoir voulu descouvrir, que leur Protection & alliance estoit nulle, car sans cela il nous eust peu mal mener, ou au moins mes Oncles⁷⁸³, quj ont estè tousjours (contre mon grè & volonté) trop Swedois⁷⁸⁴. Louè soit le bon Dieu, de ceste dissolution de l'alliance laquelle me grevoit & crevoit le coeur, outre mesure. Il nous ottroye d'ores [[244r]] en avant bons conseils & conseillers.⁷⁸⁵

*Nota Bene*⁷⁸⁶ [:] Le cocquin de prestre Luthérien d'Oxenstierna⁷⁸⁷ quj parla mal & pis que pendre, de feu son maistre l'Administrateur^{788 789}, mesmes au mescontentement d'Oxenstern.⁷⁹⁰

Au soir, Schumann⁷⁹¹ est revenu de Magdeburg⁷⁹² avec rapport, que le blè y valoit 10½ {Dalers} l'orge, le {Wispel} a la mesure Magdebourgeois[.]⁷⁹³

Item⁷⁹⁴: qu'Oxenstierna faysoit sonner les tymbales & trompettes, comme font les Electeurs & Princes, avant son repas⁷⁹⁵.

780 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

781 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

782 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

783 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

784 Schweden, Königreich.

785 *Übersetzung*: "Er hat sehr ehrenhaft über Ihre selige Hoheit, meinem sehr geehrten Herrn Vater von gutem Angedenken, wie auch von meiner Person und von meiner Familie gesprochen und hat viele Ehrerbietungen in sehr guten Worten gemacht, da er ein kluger, weiser, geschätzter Mann von schöner Ausstrahlung und freundlicher Unterhaltung ist. Und was mich betrifft, obgleich ich ihn nicht kenne, habe ich ihn doch Ihre besagte selige Hoheit sehr loben gehört und schätze zu dieser Stunde sehr seine Redlichkeit, uns offenbart haben zu wollen, dass ihr Schutz und Bündnis ungültig sei, denn er hätte ohne das [d. h. das Bündnis] uns oder zumindest meine Onkel schlecht lenken können, die (gegen meinen Willen und Wunsch) immer zu sehr schwedisch [gesinnt] waren. Gelobt sei der liebe Gott für diese Auflösung des Bündnisses, welches mir übermäßig das Herz beschwerte und brach. Er gewähre uns von jetzt an gute Beschlüsse und Ratgeber."

786 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

787 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

789 Identifizierung unsicher.

790 *Übersetzung*: "Der Schelm von lutherischem Priester des Oxenstierna, der selbst zum Verdross von Oxenstierna schlecht und schlimmer als zu fassen über seinen seligen Herrn, den Administrator, sprach."

791 Schumann, Georg (gest. 1636).

792 Magdeburg.

793 *Übersetzung*: "Am Abend ist Schumann aus Magdeburg mit dem Bericht zurückgekommen, dass das Getreide dort 10½ Taler wert sei, die Gerste, das Wispel [Raum- und Getreidemaß] nach dem Magdeburger Maß."

794 *Übersetzung*: "Ebenso"

795 *Übersetzung*: "dass Oxenstierna die Pauken und Trompeten vor seiner Mahlzeit erschallen lasse, wie [es] die Kurfürsten und Fürsten tun"

Le général Banner⁷⁹⁶, a fuy la conference, ayant paraventure honte, de cest indigne traitement des Saxoniens^{797 798}.

Le Chancelier est aussy fort penchant du costè de l'amitié de France⁷⁹⁹, & il semble qu'ils partageront l'Allemaigne⁸⁰⁰ entre eux, tant qu'ils pourront.⁸⁰¹

Oxenstierna a dit aussy, qu'il falloit humilier l'Empereur⁸⁰² comme le Roy de France⁸⁰³ avoit humiliè le Duc de Lorraine⁸⁰⁴, c'est a dire la redujre si bas, qu'il ne sceust plus nujre.⁸⁰⁵

[[244v]]

Que luy, le Chancelier⁸⁰⁶ de Swede⁸⁰⁷, vouloit tenir un camp volant entre la riviere de Weser⁸⁰⁸, & l'Elbe^{809 810}.

Qu'il seroit destituè de bons & fidelles conseillers.⁸¹¹

Heinrich Börstel⁸¹² croyt, que pas un de nous, nj maistre, nj valet, n'aura aucun pardon de l'Empereur⁸¹³, <s'jl gaigne le dessus.> Granmercy de vostre bon conseil.⁸¹⁴

heütte Nachmittags, jst auch der alte Superintendens^{815 816} bey mir gewesen, mich zu besuchen, vndt zum Neuen Jahr, zu gratuliren.

Negromonte⁸¹⁷, zur Mjttagsmalzeit, vnser gast.

796 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

797 Sachsen, Kurfürstentum.

798 *Übersetzung*: "Der General Banér hat die Besprechung gemieden, weil er sich vielleicht wegen dieser unwürdigen Behandlung durch die Sachsen schämte."

799 Frankreich, Königreich.

800 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

801 *Übersetzung*: "Der Kanzler neigt auch stark zur Freundschaft mit Frankreich und es scheint, dass sie Deutschland unter sich aufteilen werden, so viel sie können werden."

802 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

803 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

804 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

805 *Übersetzung*: "Oxenstierna hat auch gesagt, dass man den Kaiser demütigen müsse wie der König von Frankreich den Herzog von Lothringen gedemütigt habe, das heißt ihn so tief zu bezwingen, dass er keinen Schaden mehr anrichten könne."

806 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

807 Schweden, Königreich.

808 Weser, Fluss.

809 Elbe (Labe), Fluss.

810 *Übersetzung*: "Dass er, der Kanzler von Schweden, ein leicht bewegliches Lager zwischen dem Fluss Weser und der Elbe erhalten wolle."

811 *Übersetzung*: "Dass er von guten und treuen Ratgebern verlassen würde."

812 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

813 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

814 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel glaubt, dass nicht einer von uns, weder Herr noch Knecht, irgendeine Vergebung vom Kaiser bekommen wird, wenn er die Oberhand gewinnt. Großen Dank für Euren guten Rat."

815 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

816 *Übersetzung*: "Superintendent"

817 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

25. Januar 1634

den 25. Januarij⁸¹⁸.

Die armen leütte zu Peißen⁸¹⁹, haben geklagt, daß Sie mitt 150 Reüthern, vberleget, vndt mitt geldt abpreßen auch wein sehr tribulirt⁸²⁰ würden, also daß wo ich ihnen nicht hülfe schafte, Sie alle darvon lauffen [[245r]] müsten. Jch habe Napierschky⁸²¹ vndt den Amptmann⁸²² hinauß geschickt sich recht zu erkundigen, vndt zu remediiren⁸²³.

*Nota Bene*⁸²⁴ [:] Præsident⁸²⁵ hatte verboten, nichts nichts hinauß zu schaffen. Che crudeltà!⁸²⁶

Songè ce mattin d'avoir veu le Roy de Pologne⁸²⁷ (prenant mon chemin par Stettin⁸²⁸) le quel m'auroit monstrè un coffret plein de force joyaulx & Diamants, comme si ie les devois engager pour faire la guerre tant mieux contre Moscovie⁸²⁹, en fin il se seroit pourpensè & creu, qu'il valoit mieux, que je n'y allasse pas, a cause de mes enfans⁸³⁰ & d'autres considerations, m'ayant fait present d'un tresbeau joyaulx, & fait a moy, force caresses.⁸³¹

Lamentj con Madama⁸³² per la contrarietà della Fortuna, & moltitudine de' nemicj nostrj segretj.⁸³³
[[245v]]

Der Superintendentens, Magister Conradus Reinhardus^{834 835} ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Montags acht tage, ist eines vornehmen Schottländischen Freyherrens, einziger Sohn, zu Magdeburg⁸³⁶ (weil er auß anstiftung seines Rittmeisters, die communion in einem luttrischen

818 *Übersetzung*: "des Januars"

819 Peißen.

820 tribuliren: plagen, quälen.

821 Napierski, Andreas.

822 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

823 remedi(i)ren: abhelfen.

824 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

825 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

826 *Übersetzung*: "Was für eine Grausamkeit!"

827 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

828 Stettin (Szczecin).

829 Moskauer Reich (Großrussland).

830 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

831 *Übersetzung*: "Heute Morgen geträumt, den König von Polen (als er meinen Weg durch Stettin nahm) gesehen zu haben, welcher mir eine Schatulle voll vieler Juwelen und Diamanten gezeigt habe, als ob ich sie verpfänden solle, um so viel besser Krieg gegen Moskowien zu führen, schließlich habe er es sich gut überlegt und gemeint, dass es besser sei, dass ich wegen meiner Kinder und anderer Erwägungen nicht dorthin ginge, wobei er mir ein sehr schönes Juwel geschenkt und viele Schmeicheleien gemacht hat."

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

833 *Übersetzung*: "Klagen mit Madame wegen der Widerwärtigkeit des Glücks und der Vielzahl unserer heimlichen Feinde."

834 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

835 *Übersetzung*: "Superintendent Magister Konrad Reinhardt"

836 Magdeburg.

dorf <trunckener weyse> nicht weitt von Alßleben⁸³⁷ prophanirt) ein zarter Junger Mensch, gerichtett, vndt nach dem er endthäuptet, gevirtheilet worden. Es hat gar hart gehalten, denn man ihn erst lebendig viertheln, vndt das herz auß dem leibe reißen, ihn auch mitt glüenden zangen pftzen⁸³⁸ wollen, darnach aber ist er biß auf daß decolliren⁸³⁹, loßgebehten worden, iedoch, (ob er schon hofnung gehabt, begraben zu werden) So seindt doch die vierthel vndt der kopf, in der Stadt aufgesteckt [[246r]] vndt damitt Sie nicht abfallen, angefeßelt worden, also das sein Freyherren Standt, vndt blühende Jugendt, auch endtschuldigung der Trunckenheit, vndt anstiftung seines Rittmeisters, ihme gar wenig geholffen. Er soll die leütte bey der communion haben irr gemacht, die oblaten zerstreuet, den kelch mitt dem wein außgeschüttet, vndt den kelch mitt weggenommen, auch die leütte mitt bloßem degen auß der kirchen geiaget, &cetera welches zwar vnverantwortliche händel seindt. Sein Rittmeister aber, soll gar in den altar geschoßen, haben vndt ist naher Wolfenbüttel⁸⁴⁰ außgerißen, vndt vbergeritten, wiewol Sie Jhn auch dorthin verfolgen, vndt vermeynen, er werde gestrafft [[246v]] werden.

26. Januar 1634

☉ den 26^{sten}: Januarij⁸⁴¹.

hieroben predigen laßen.

Des Oxensterns⁸⁴² compagnie Tragoner, ist vnvermuthend wieder herkommen, sich alhier⁸⁴³ einzuquartieren, weiß nicht ob es mir zum besten, oder zu schaden, gemeinet seye.

Fürst Augustus⁸⁴⁴ schreibt her, vndt fürchtet sich, (wie er vorgibt) vor ~~der einquartirung zu~~ <einem>~~der einquartirung zu~~ affront⁸⁴⁵ zu Plötzka⁸⁴⁶ alß an einem offenem ortt, transferjrt den convent alhero ins præäsidenten⁸⁴⁷ hauß. Vielleicht hat er sich die leibwardij bestellet, <mich desto beßer zu zwingen.>

Vetter Casimir⁸⁴⁸, ist mitt hübner⁸⁴⁹, vndt Prinner⁸⁵⁰ anhero gekommen.

27. Januar 1634

837 Alsleben.

838 pftzen: kneifen, zwicken.

839 decolliren: enthaupten.

840 Wolfenbüttel.

841 *Übersetzung*: "des Januars"

842 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

843 Bernburg.

844 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

845 *Übersetzung*: "Schimpf"

846 Plötzkau.

847 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

848 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

849 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

850 Brunner, Georg Adam (1580-1652).

» den 27. Januarij⁸⁵¹. x

In der Cantzeley alhier⁸⁵², raht gehalten, von wegen des Præsidenten⁸⁵³ vnpaßligkeit, vndt darnach in seinem hause gegeben. Es waren Fürst Augustus⁸⁵⁴ [,] Fürst Ludwig⁸⁵⁵, vndt Fürst Johann Casimir⁸⁵⁶ vndt Jch, benebens [[247r]] guten theil von vnsern hof: vndt landträtthen, wie auch der Oberste Werder⁸⁵⁷, vndt Werner han⁸⁵⁸, vndter anderer noblesse⁸⁵⁹. <at alhier⁸⁶⁰.>

Deliberanda⁸⁶¹ wegen abweysung der 4 compagnien heßlers⁸⁶² vndt ihres sammelplatzes.

Es wurde destwegen an Reichscantzler Oxenstern⁸⁶³ geschrieben.

Item⁸⁶⁴: wegen der ChurSächsischen⁸⁶⁵ einquartirung destwegen an Oxenstierna geschrieben, vndt auch der Oberste Werder nebenst Caspar Pfau⁸⁶⁶ hingeschickt wirdt.

Ein anders an herzog von Braunschweig⁸⁶⁷ vndt die versamleten Stände zu halberstadt⁸⁶⁸, sich zu interponiren⁸⁶⁹ vndt solche einquartirung abzuwenden.

Wegen denegirung⁸⁷⁰ der Schwedischen⁸⁷¹ contribution bey itzigem zustande.

Geldt vor die einquartirte Reütter.

Communicatio⁸⁷² mitt Chur Brandenburg⁸⁷³ vmb interposition⁸⁷⁴ vndt mitt Weymar⁸⁷⁵.

Alles consilia gravissima & importantissima⁸⁷⁶ [.]

[[247v]]

851 *Übersetzung*: "des Januars"

852 Bernburg.

853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

854 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

855 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

856 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

857 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

858 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

859 *Übersetzung*: "Adel"

860 Bernburg.

861 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

862 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

863 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

864 *Übersetzung*: "Ebenso"

865 Sachsen, Kurfürstentum.

866 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

867 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

868 Halberstadt.

869 interponiren: vermitteln.

870 Denegirung: Abschlagung, Verweigerung.

871 Schweden, Königreich.

872 *Übersetzung*: "Verbindung"

873 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

874 Interposition: Vermittlung.

875 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

876 *Übersetzung*: "sehr schwere und sehr wichtige Beratungen"

Abends alle wieder von einander gezogen, nach dem *Secretarius*⁸⁷⁷ Gese⁸⁷⁸ von Dresden⁸⁷⁹ [!],
wiederkommen, vndt zimliche antwortt von Chur Sachsen⁸⁸⁰, (wiewol in harten terminis⁸⁸¹)
mittgebracht.

*Nota Bene*⁸⁸² [:] Es wurde inter alia⁸⁸³ im consilio⁸⁸⁴ gedacht: Conservatio seu eversio status⁸⁸⁵
beruhete numehr auf dem punct der zusammensetzung. Wir sejndt ein geringer Standt, müßen
vns mit liguen vndt alliantzen behelfen, dörfen nicht neutral sein, Müßen dependiren⁸⁸⁶ von
einem Mächtigern, wir liegen mitt vnserm Fürstenthumb⁸⁸⁷ zwischen beyden Mächtigen
Potentaten⁸⁸⁸ jnne. In bello civilj⁸⁸⁹ muß<kan> man nicht neutral sein. Liguen vndt alliantzen
werden verändert, pro ratione status⁸⁹⁰, Oxenstern⁸⁹¹ hats nicht bedacht, was ihm wegen der
Stifter⁸⁹² am Fürstenthumb gelegen, wie die kaufwahren heütte alhier⁸⁹³ gelten, morgen da, so
gelten auch die liguen vndt alliantzen, [[248r]] Chur Sachsen⁸⁹⁴ hette gegen vns einen modum
novum, & inauditum⁸⁹⁵, auch einen absolutum Dominatum⁸⁹⁶ vber vns freye <Reichs>Fürsten
vorgenommen, Fänget als ein kreys⁸⁹⁷ oberster von der militarischer execution an, hat vns nicht
besprochen⁸⁹⁸ seidthero dem Leiptziger Schluß⁸⁹⁹, Postulata⁹⁰⁰ seindt vnerschwinglich, nichts
darauf zu biehten müglich. Chur Sachsen wirdt vns nicht freye handt laßen, nach Franckfurdt⁹⁰¹
zu schicken, etcetera[.] Kan sich selber nicht retten, noch schützen, multo minus⁹⁰² andere Stende,
hingegen kan vndt will vns Schweden⁹⁰³ nicht schützen, ia Oxenstierna⁹⁰⁴ bekennet selber,

877 *Übersetzung*: "Sekretär"

878 Gese, Bernhard (1595-1659).

879 Dresden.

880 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

881 *Übersetzung*: "Worten"

882 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

883 *Übersetzung*: "unter anderem"

884 *Übersetzung*: "Rat"

885 *Übersetzung*: "Bewahrung oder Zerstörung des Standes"

886 dependiren: abhängen, abhängig sein.

887 Anhalt, Fürstentum.

888 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

889 *Übersetzung*: "Im Bürgerkrieg"

890 *Übersetzung*: "nach der Beschaffenheit der Lage"

891 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

892 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

893 Bernburg.

894 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

895 *Übersetzung*: "neue und unerhörte Vorschrift"

896 *Übersetzung*: "unbedingte Vorherrschaft"

897 Obersächsischer Reichskreis.

898 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

899 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden
Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

900 *Übersetzung*: "die Forderungen"

901 Frankfurt (Main).

902 *Übersetzung*: "viel weniger"

903 Schweden, Königreich.

904 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

daß die allianz dissolviret⁹⁰⁵ seye, Schweden wollen erst sehen wo es hinauß will, vndt eher Anhalt⁹⁰⁶ abandoniren⁹⁰⁷ als Chur Sachsen offendiren⁹⁰⁸, Wir dörfen im Reich⁹⁰⁹ entweder eine Anarchiam⁹¹⁰, oder eine Oligarchiam⁹¹¹, oder Triumvirat haben. Schweden haben keine lust zum friede, noch zur gesamtung⁹¹² der allgemeinen Evangelischen beklagen Sich vber der Sächsischen⁹¹³ allzugrossen [[248v]] begierde zum frieden, vndt es wollen die Svecj^{914 915} den Kayser⁹¹⁶ also demühtigen, ne amplius nocere possit⁹¹⁷. Wollen auch die eingezogenen geistlichen güther nicht restituiren. Abutiren⁹¹⁸ jura Majestatis⁹¹⁹, wollen einen absolutum Dominatum⁹²⁰ erzwingen. Keinem Fürsten zulaßen zu werben.

Köndten wir vns ihrer bohtmeißigkeit endtbrechen⁹²¹, vndt ein par Monat entre deux⁹²² blejben, vnd interimswyse⁹²³ so wol mitt ChurSaxen⁹²⁴ als Schweden⁹²⁵ tractiren⁹²⁶, so wehre es wol das allerbeste vndt Rahtsamste, biß man sehe wo es hinauß wollte, Caspar Pfaw⁹²⁷ soll neben dem Obersten Werder⁹²⁸, Abgesandter nach Dresen⁹²⁹ [!] sein, der oberste im nahmen Oxenstiernas⁹³⁰ [,] der andere von vnser wegen, soll sagen: 1. Wir seindt nicht frey, contribution wirdt gefordert a Suecis⁹³¹, 2. Remonstriren⁹³² miserjam [[249r]] Principatus^{933 934} von anno⁹³⁵ 1625 her, 3. Impossibilitas⁹³⁶, wenn schon das Fürstenthumb noch 10mal größer wehre. Ob der churfürst⁹³⁷

905 dissolviren: auflösen.

906 Anhalt, Fürstentum.

907 abandoniren: im Stich lassen.

908 offendiren: beleidigen, kränken.

909 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

910 *Übersetzung*: "Anarchie"

911 *Übersetzung*: "Oligarchie"

912 Gesamtung: gemeinsame Unternehmung.

913 Sachsen, Kurfürstentum.

914 Schweden, Königreich.

915 *Übersetzung*: "Schweden"

916 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

917 *Übersetzung*: "damit er nicht mehr schaden könne"

918 abutiren: missbrauchen.

919 *Übersetzung*: "die Majestätsrechte"

920 *Übersetzung*: "unbedingte Vorherrschaft"

921 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

922 *Übersetzung*: "zwischen beiden"

923 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

924 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

925 Schweden, Königreich.

926 tractiren: (ver)handeln.

927 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

928 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

929 Dresden.

930 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

931 *Übersetzung*: "von den Schweden"

932 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

933 Anhalt, Fürstentum.

934 *Übersetzung*: "das Elend des Fürstentums"

935 *Übersetzung*: "dem Jahr"

936 *Übersetzung*: "die Unmöglichkeit"

wollte das volck⁹³⁸ abführen, biß man zu Francfort⁹³⁹ einig, oder der quartier halben, Schweden⁹⁴⁰ vnd Saxen⁹⁴¹ sich vergliche. Biß auf 4 *compagnien* oder 6 *compagnien* 2 Monat zu verpflegen, theils mitt *vivres*⁹⁴², theilß mitt gelde, iedoch vns freye handt laße, zu tractiren⁹⁴³.

Den Schwedischen wehre billich die contribution zu denegiren⁹⁴⁴, ia sie seyen vns schuldig allen schaden gut zu thun, vermöge der alliantz, multo minus⁹⁴⁵ haben Sie fug die contribution zu fordern. Ja wo wir nicht geldt in handen behalten, können wir mjtt den ChurSächsischen, nicht tractiren, noch die abschickungen nach *frankfordt*⁹⁴⁶, Dresen⁹⁴⁷ [!], vndt anderer orten, richtig machen. Wann kejne andere Mittel vorhanden, als die *pacientz*⁹⁴⁸ (so *Oxenstierna*⁹⁴⁹ vorgeschlagen) werden wir schlechten Nutzen darvon haben. [[249v]] Den ChurSächsischen⁹⁵⁰ sollte man geben, waß man ihnen versprochen, vndt die eintheilung der quartier gleich machen, auch die vom adel verschonen vndt bey der ersten Direction es zu laßen.

Contrastj, dispute⁹⁵¹. &cetera

Punctus⁹⁵² der geheimhaltung, des zustandes vnserer lande⁹⁵³, sowol gegen die Sächsische als Schwedische⁹⁵⁴, damitt vnserer drangsahl nicht mißgebraucht werde.

Objectiones⁹⁵⁵ zu Dresen⁹⁵⁶ [!], wie vndt welcher gestaltt, dieselbe zu dilujren⁹⁵⁷.

Im Raht seindt geseßen Fürst Augustus⁹⁵⁸ [,] Fürst Ludwig⁹⁵⁹ [,] Fürst Iohann Casimir⁹⁶⁰ [,] Fürst Christian⁹⁶¹ [,] Heinrich Börstel⁹⁶², Obrist Werder⁹⁶³, henrich Werder⁹⁶⁴, Tobias hübner⁹⁶⁵, Brüner⁹⁶⁶, Weiß⁹⁶⁷, &cetera <Milagius⁹⁶⁸ &cetera[.]>

937 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

938 Volk: Truppen.

939 Frankfurt (Main).

940 Schweden, Königreich.

941 Sachsen, Kurfürstentum.

942 *Übersetzung*: "Lebensmitteln"

943 tractiren: (ver)handeln.

944 denegiren: abschlagen, verweigern.

945 *Übersetzung*: "viel weniger"

946 Frankfurt (Main).

947 Dresden.

948 Pacienz: Geduld.

949 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

950 Sachsen, Kurfürstentum.

951 *Übersetzung*: "Widerstände, Streitgespräche"

952 *Übersetzung*: "Der Punkt"

953 Anhalt, Fürstentum.

954 Schweden, Königreich.

955 *Übersetzung*: "Einwände"

956 Dresden.

957 diluiren: auflösen, widerlegen.

958 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

959 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

960 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

961 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

962 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Concluditur⁹⁶⁹: zu sehen, ob man zwischen hier vndt Ostern mitt 10 oder 12 *mille*⁹⁷⁰ {Thaler} von ChurSachsen⁹⁷¹ könne loßkommen.

*Nota Bene*⁹⁷² [:] Alliantz ist per se⁹⁷³ dissolvirt⁹⁷⁴ ob non adimpletum contractum⁹⁷⁵, aber gleichwol müße man den Oxenstierna⁹⁷⁶ zur handt behalten, &cetera &cetera &cetera[.]

[[250r]]

Der iunge Graf von Schawmburgk⁹⁷⁷ ist auch mitt herrvetter Fürst Ludwigen⁹⁷⁸ alhier⁹⁷⁹ aufwartende gewesen.

Wegen des heßlerischen⁹⁸⁰ angesonnenen Sammelplatzes ist der Reichscantzler⁹⁸¹ negative⁹⁸² jedoch glimpflich beantwortet, vndt vmb compassion⁹⁸³ gebethen, (wegen anderer vnerträglichen onerum⁹⁸⁴) auch der heßlerische Obrist leutnant Rauscher⁹⁸⁵ von vnß mündtlich abgefertiget worden<vndt> mitt dem schreiben fortgeschickt worden.

28. Januar 1634

σ den 28^{sten}: Januarij⁹⁸⁶

Nach gegebenem a Dieu⁹⁸⁷, von Bernburg⁹⁸⁸ mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁹⁸⁹ vndt beyden Schwestern⁹⁹⁰, wieder nach hartzgeroda⁹⁹¹, vndt vnderwegens zu Endorf⁹⁹² gefüttert.

963 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

964 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

965 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

966 Brunner, Georg Adam (1580-1652).

967 Wieß, Johann David (1594-1643).

968 Milag(ius), Martin (1598-1657).

969 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

970 *Übersetzung*: "tausend"

971 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

972 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

973 *Übersetzung*: "von selbst"

974 dissolviren: auflösen.

975 *Übersetzung*: "wegen eines nicht erfüllten Vertrages"

976 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

977 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

978 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

979 Bernburg.

980 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

981 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

982 *Übersetzung*: "verneinend"

983 Compassion: Mitleid(en).

984 *Übersetzung*: "Lasten"

985 Rauscher von Monschein, Johann.

986 *Übersetzung*: "des Januars"

987 *Übersetzung*: "Lebewohl"

988 Bernburg.

989 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schreiben vor mir gefunden, von dem hertzog⁹⁹³ vndt hertzogin in Pommern⁹⁹⁴, von der Marggräfin zu Anspach⁹⁹⁵, Jtem⁹⁹⁶: der hertzogin von Wirtemberg⁹⁹⁷ Madame[s] Schwester[,] Jtem⁹⁹⁸: von der alten Pfaltzgräfin⁹⁹⁹ zu hilpoltstein¹⁰⁰⁰ [[250v]] etcetera[.] Jtem¹⁰⁰¹: avis¹⁰⁰² gekriegt, daß 52 Bannirische¹⁰⁰³ pferde, sich zu Padeborn¹⁰⁰⁴ einquartiret, vndt ihrer noch mehr, sich samlen wollen.

Alhier zu hartzgeroda¹⁰⁰⁵ ist mir heütte abermals ein pferdt kranck worden, gleich wie die vorige, vndt zu Bernburg¹⁰⁰⁶ ist mir am vergangenen freytag ein pferdt vmbgefallen, ist das 9^{te}. gewesen, so mir innerhalb ¼ Jahres gestorben. Es hat ein seltzam ansehen.

Zeitung¹⁰⁰⁷ daß Donaustauffen¹⁰⁰⁸, vom hertzog Bernhardt¹⁰⁰⁹, auch erobert seye.

Nota Bene¹⁰¹⁰ was der Oberste Werder¹⁰¹¹, von dem alten weibe sagt, welchem ein engel erschienen, in gestalt eines alten Männleins 2mal, zu Görtzig¹⁰¹² das Bodenhausen¹⁰¹³ zugehört, vndt die leütte erinnert buße zu thun, denn es würde eine große [[251r]] noht diesem lande¹⁰¹⁴ vorstehen, iedoch köndte man Sie durch bußfertiges leben noch abwenden, Sie sollte <auf den hof gehen, vndt es> es dem Junckern¹⁰¹⁵ sagen, welches auch geschehen, vndt als das Männlein zum andern mal <ihr> erschienen, hat S es alles gewust, haß was Bodenhausen gesagt hatt vndt Sie darinnen gestärcket. Nota¹⁰¹⁶: das alte weib (welches gar einfältig, aber dahin gelebt wie das vieh, vndt fast in keine kirche kommen) ist hernachmalß gar fleißig zur kirchen kommen, vndt hat ihr leben flugks gebeßert.

990 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

991 Harzgerode.

992 Endorf.

993 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

994 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).

995 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

996 *Übersetzung*: "ebenso"

997 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

998 *Übersetzung*: "ebenso"

999 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1000 Hilpoltstein.

1001 *Übersetzung*: "Ebenso"

1002 *Übersetzung*: "Nachricht"

1003 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1004 Badeborn.

1005 Harzgerode.

1006 Bernburg.

1007 Zeitung: Nachricht.

1008 Donaustauf.

1009 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1010 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1011 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1012 Görzig.

1013 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1014 Anhalt, Fürstentum.

1015 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1016 *Übersetzung*: "Beachte"

29. Januar 1634

ı ☿ den 29. Januarij¹⁰¹⁷.

Von hartzgeroda¹⁰¹⁸, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁰¹⁹, nach Ballenstedt¹⁰²⁰, von dar ich Napierschky¹⁰²¹ gen Padeborn¹⁰²² geschickt, die aldar liegende Reütter, wegzutreiben.

30. Januar 1634

ı den 30. Januarij¹⁰²³

Napierschky¹⁰²⁴ hat die 52 Reütter, so [[251v]] zu Padeborn¹⁰²⁵, numehr in den 7^{benden} tag, vnser vnvorwarnt gelegen, vndt dem *Obrist leutnant* Kracht¹⁰²⁶ zustendig, weggebracht, wiewol Sie sich vber die abwesenheit ihres Rittmeisters beklagt, vndt noch gern 4 tage aldar stille liegen wollen. Sie haben aber fortgemust.

Oeconomica¹⁰²⁷ zu Ballenstedt¹⁰²⁸ tractirt¹⁰²⁹.

31. Januar 1634

☿ den 31. Januarij¹⁰³⁰. ı

An *herrn* Wolzogen¹⁰³¹ geschrieben, wegen des armen verlohrenen bohten des hanß Schreckens¹⁰³².
Jtem¹⁰³³: an *negromonte*¹⁰³⁴ wegen *Caspar Pfaus*¹⁰³⁵ verrichtung zu Dresen¹⁰³⁶ [!].

1017 *Übersetzung*: "des Januars"

1018 Harzgerode.

1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1020 Ballenstedt.

1021 Napierski, Andreas.

1022 Badeborn.

1023 *Übersetzung*: "des Januars"

1024 Napierski, Andreas.

1025 Badeborn.

1026 Kracht, Dietrich (von) (1603-1657).

1027 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1028 Ballenstedt.

1029 tractiren: behandeln.

1030 *Übersetzung*: "des Januars"

1031 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

1032 Schreck, Hans.

1033 *Übersetzung*: "Ebenso"

1034 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1035 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1036 Dresden.

Von Ballenstedt¹⁰³⁷ nach Gernroda¹⁰³⁸ zue Mittage.

Nachmittags in Gottes nahmen, vollends wieder nach hartzgeroda¹⁰³⁹.

[[252r]]

Es hat sich zwar mitt dem krancken pferdt im forwerck (nach eingenommenem Schlangenpulfer) Gott lob, gebeßert, aber der Rappe meines vorreüters^{1040 1041}, welcher auf der kleinen rayse zwjschen hier¹⁰⁴² vndt Ballenstedt¹⁰⁴³ vorgestern einen gewaltigen schaden, im eyse am förderschenckel bekommen, stehet gar vbel. Ein anderer Rappe im forwerck hat den wurm¹⁰⁴⁴. Pacientia!¹⁰⁴⁵

Einmal schreiben auß hollstein¹⁰⁴⁶, vndt antwortt auf die Neu Jahrs briefe vom herzog Joachim ernst¹⁰⁴⁷ vndt fräulein Lenore¹⁰⁴⁸.

1037 Ballenstedt.

1038 Gernrode.

1039 Harzgerode.

1040 N. N., Jesse.

1041 Identifizierung unsicher.

1042 Harzgerode.

1043 Ballenstedt.

1044 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

1045 *Übersetzung*: "Geduld!"

1046 Holstein, Herzogtum.

1047 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1048 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 18, 21, 32, 32
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 8
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8, 17, 18, 27, 43
- Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 8, 37
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 35
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26, 42
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 27, 43
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 9, 11, 23, 27, 29, 37, 43, 45
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 37
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 22
- Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 35
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 18, 19
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 11, 11, 15, 26, 26
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 11, 11, 15, 16, 26, 26, 38, 39, 42
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 11, 23, 24, 26, 26, 28, 35, 39, 42, 43
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 11, 11, 13, 16, 17, 23, 24, 26, 26, 29, 30, 33, 35, 38, 39, 42
- Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 20
- Arnim, Hans Georg von 19
- Baden-Baden, Eduard Fortunat, Markgraf von 31
- Baden-Durlach, Ernst Friedrich, Markgraf von 31
- Banér, Johan Gustafsson 26, 28, 36, 44
- Berlepsch, Curt Ernst von 2
- Berlepsch, Erich Volkmar von 2
- Bila, Christoph Sigmund von 7
- Bila, Hans Christian von 7
- Bila, Maria von, geb. Krosigk 7
- Bila (1), N. N. von 7
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 44, 44
- Börstel, Adolf von 3
- Börstel, Curt (4) von 28
- Börstel, Familie 31
- Börstel, Hans Ernst von 4, 9, 28, 31
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 6, 8, 9, 16, 24, 24, 27, 28, 30, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 42
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 22
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 12, 13, 22, 24, 39, 40
- Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 44
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 31
- Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 9
- Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 2
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 2
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 2, 19
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 35
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 12, 39
- Brunner, Georg Adam 38, 42
- Creytzen, Achaz von 10
- Eichen, Uriel von 7
- Erlach, Burkhard (1) von 28
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 13, 25, 34, 36, 36, 41
- Gallas, Matthias, Graf 18
- Gese, Bernhard 40
- Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 20
- Hahn, Werner (von) 39
- Hanckel, Valentin 19

Hanow, August von 29
 Harschleben, Johann (1) 25
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 3
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 20
 Heßler, Hans Friedrich von 27, 34, 39, 43
 Hübner, Tobias (2) 38, 42
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 9
 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 18
 Jakob I., König von England und Irland 29
 Jesus Christus 6
 Knüttel, Georg 3
 Kracht, Dietrich (von) 45
 Krauthof, Christoph d. Ä. 33
 Krauthof, Christoph d. J. 33
 Lagus, Heinrich 4, 7, 20
 Landtmann, Andreas 25
 Lanius, Nikolaus 21, 23, 23
 Leuthner, Johannes 4, 5, 7
 Lipsius, Justus 14
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 36
 Loyß, Melchior 8
 Ludwig, Familie 9
 Ludwig, Paul 8, 9
 Ludwig XIII., König von Frankreich 10, 34, 36
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 30
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 19
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 14
 Milag(ius), Martin 42
 Mitzlaff, Joachim von 19
 Müller, Gottfried 6, 11, 11, 13, 15, 17
 N. N., Hans (5) 31
 N. N., Jesse 25, 46
 Napierski, Andreas 37, 45, 45
 Nassau-Dillenburg, Georg, Graf von 3
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 22
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin
 von, geb. Infantin von Spanien 23
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 2, 8, 10, 11, 13, 20, 21, 26, 27, 28, 28,
 30, 30, 32, 33, 33, 34, 35, 35, 36, 38, 39, 40,
 40, 41, 42, 43, 43
 Passow, Hartwig von 30, 30
 Pentz, Adam Heinrich, Graf (von) 30
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 22
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 20, 23
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 22
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin
 von, geb. Herzogin von Württemberg 44
 Pfau, Kaspar (1) 9, 20, 39, 41, 45
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 44
 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 44
 Püschel, Kaspar 7
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 10
 Rasche, Christoph Ludwig (von) 9
 Rauscher von Monschein, Johann 43
 Reinhardt, Konrad 36, 37
 Rindtorf, Abraham von 4
 Ritz, Johann 3
 Rosin von Jawornik, Elias d. J. 29
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 12,
 12, 13, 22, 24, 26, 26, 28, 32, 33, 34, 40, 40,
 40, 41, 41, 43
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 7, 7, 25, 27, 29
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 25
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 19, 44
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 23,
 39
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 23
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 23
 Schaumburg, Otto V., Graf von 43
 Schleinitz, Joachim von 2, 3, 22
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 46
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 46
 Schmidt, Martin 32, 37
 Schreck, Hans 5, 45
 Schumann, Anna, geb. Junghans 29
 Schumann, Georg 21, 26, 32, 35

Schumann, Johann 29
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 7, 26,
 30, 31, 32, 36, 45
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 3, 24
 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 29
 Stålhandske, Torsten 9, 20
 Sturm, Johann 17
 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 23
 Tappe, David 26
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 4, 10
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 18
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 4, 7,
 7, 19, 25
 Weckerlin, Balthasar 8
 Werder, Dietrich von dem 39, 41, 42, 44
 Werder, Heinrich von dem 42
 Werder, von dem, Familie 32
 Wieß, Johann David 42
 Winß, Andreas 28
 Wladislaw IV., König von Polen 10, 37
 Wolzogen, Matthias von 45
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 31, 44
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 29

Ortsregister

- Alsleben 38
Anhalt, Fürstentum 16, 24, 26, 27, 27, 34, 40, 41, 41, 42, 44
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 30, 32
Anhalt-Dessau, Fürstentum 30
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27, 30
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 9
Badeborn 25, 44, 45, 45
Ballenstedt 7, 45, 45, 46, 46
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25
Bautzen 18
Berlin 3, 9, 24
Bernburg 3, 8, 9, 16, 26, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 32, 38, 39, 39, 40, 43, 43, 44
Bode, Fluss 31
Brandenburg, Kurfürstentum 15
Brandenburg, Markgraftchaft 18
Brandenburg an der Havel 30
Breslau (Wroclaw) 23
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 23
Celle 2
Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 16
Donaustauf 44
Dresden 3, 22, 25, 32, 40, 41, 42, 42, 45
Egeln 30, 32
Ehrenberg 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19
Elbe (Labe), Fluss 7, 36
Elsass 10
Endorf 8, 43
Erfurt 8, 10, 21
Falkenstein, Burg 9, 17
Frankfurt (Main) 13, 24, 33, 40, 42, 42
Frankfurt (Oder) 18
Frankreich, Königreich 2, 3, 8, 23, 36
Genf (Genève) 3
Gernrode 46
Gernrode, Stift 15
Görzig 44
Großurleben 2
Güntersberge 10
Güstrow 19
Halberstadt 12, 28, 39
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 13, 40
Hanau, Grafschaft 10
Harzgerode 2, 3, 9, 11, 20, 21, 31, 43, 44, 45, 46, 46
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 12, 13, 15, 16, 34, 36, 41
Heringen (Helme) 17
Hildesheim 9, 20
Hilpoltstein 44
Holstein, Herzogtum 46
Kassel 3
Köthen 28
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 22
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 18
Langensalza (Bad Langensalza) 3
Leipzig 3, 8, 17, 19
Lippstadt 20
Lyon 3
Magdeburg 7, 9, 30, 32, 33, 35, 37
Magdeburg, Erzstift 13, 15, 15, 16, 40
Mecklenburg, Herzogtum 18, 30
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 30
Minden 20
Moskauer Reich (Großrussland) 10, 14, 37
Mulde, Fluss 26
Neugattersleben 31
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 22
Niedersächsischer Reichskreis 13
Obersächsischer Reichskreis 22, 40
Oldenburg 5
Osterode am Harz 3
Ostindien 22
Peißen 32, 37
Philippsburg 8, 10, 23
Plötzkau 17, 33, 38
Quedlinburg 4, 19, 20, 21
Quedlinburg, Stift 2, 15
Regensburg 17, 23
Rhein, Fluss 20
Roßla 2

Rostock 19
Sachsen, Kurfürstentum 22, 22, 26, 27, 28, 28,
30, 32, 34, 36, 39, 41, 42, 42
Schielo 20
Schlesien, Herzogtum 23
Schweden, Königreich 11, 12, 13, 13, 14, 16,
20, 22, 23, 26, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 39,
40, 41, 41, 42, 42
Smolensk 10
Spanien, Königreich 22
Speyer, Hochstift 10
Stettin (Szczecin) 22, 37
Stralsund 33
Thamsbrück 3
Weser, Fluss 36
Wien 25
Wolfenbüttel 38
Wulfen 6, 11, 13, 23
Zerbst 17, 20

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 26

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

26

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 8

Hanse(bund) 13